



DEMENZ-VEREIN SAARLOUIS E.V.

DEMENZ INFO

AUSGABE 1/2017

20 Jahre
Demenz-Verein Saarouis e.V.

15 Jahre
Demenz-Zentrum Saarouis



V.P.S. - SENIORENHAUS



V.P.S.- Senioren- und Pflegeheim Elisabeth

Am Neuhauser Weg 6

66125 Saarbrücken

Tel.: 06897-7773-0

Fax.: 06897-7773-266

E-Mail: info@vps-pflegeheim-elisabeth.de

Internet: www.vps-pflegeheim-elisabeth.de

**Heizsysteme • Sanitärinstallation
Komplettbäder • Solar • Erdwärme**



Meisterbetrieb Ralf Viehmann
Ihr Spezialist für Komplettbäder

Hauptstraße 47 b
66132 Saarbrücken Bischmisheim

Telefon: 0681 - 89 39 64 · Fax: 0681 - 9 89 36 55
Mail: r.viehmänn@gmx.de

Notruftelefon: 0177 - 8 939 640



Ansprechpartnerin für Senioren

Durch eine höhere Lebenserwartung der Bevölkerung bei gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil an älteren Menschen. Dieser so genannte demographische Wandel stellt die Kommunen vor eine neue Herausforderung. Daher hat die Stadt Saarlouis bereits vor fast 25 Jahren die Stelle des Seniorenmoderators/der Seniorenmoderatorin geschaffen, um die gemeindebezogene Seniorenarbeit auszubauen und zu fördern.

Birgit Cramaro ist Ansprechpartnerin für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Saarlouis und vertritt deren Interessen in verschiedenen Gremien. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Organisation von Informationsveranstaltungen zu seniorenrelevanten Themen, die Unterstützung bzw. Förderung selbstorganisierter Gruppen und das Miteinander der Generationen. Die Koordination und Vernetzung von Hilfen für Senioren und ihre Angehörigen stellen einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar.

Kreisstadt Saarlouis · Dezernat für Finanzen, Familien, Soziales, Schulen und Sport
Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro · Friedensstraße 3-7, Zimmer 2.01
Telefon: (06831) 443-383 · E-Mail: birgit.cramaro@saarlouis.de
Sprechstunde: Dienstag 14.30 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung



Inhalt

Seite 5 20 Jahre Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“

Seite 6 Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V.
Seite 7 Beratung/Schulung/Öffentlichkeitsarbeit
Seite 8 Deutsche Alzheimer-Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.

Seite 11 Erstes Demenz-Zentrum im Saarland
Seite 12 Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

Seite 15 Demenz-Verein beteiligt sich an Veranstaltungen
Seite 16 Frontotemporale Demenz: FTD-Angehörigenkonferenz in München

Seite 17 Fachtagung „Zentrale Nebendiagnose“ in Wien
Seite 18 Pflegemedaille des Saarlandes

Seite 20 Landesfachstelle Demenz

Seite 21 Lokale Allianzen im Landkreis Neunkirchen und im Saarpfalz-Kreis
Seite 22 Demenz kennt keine Grenzen – Großveranstaltung in Schengen und Perl
Seite 24 Bundeskongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft in Saarbrücken
Seite 26 Demenzplan des Saarlandes – erfolgreiche Zwischenbilanz

Seite 27 Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote**Seite 37 Demenz: Symptome, Diagnose, Formen, Hilfe und Entlastung****Seite 41 Fort- und Weiterbildung**

Seite 49 Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff und Leistungsverbesserungen ab 2017
Seite 50 Informationsbroschüren
Seite 51 Wanderausstellung des Demenz-Vereins
Seite 54 Ihr Kontakt zu uns

Kontakt

**Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5
66740 Saarlouis**

Internet: www.demenz-saarlouis.de

E-Mail: info@demenz-saarlouis.de

Unsere Telefonnummern im Überblick:**Alzheimer Telefon**

**☎01805 / 336369 (01805 / DEMENZ), 14 ct/Min
(Mobilfunk maximal 42 ct/Min)**

Zentrale (Montag bis Freitag) ☎0 68 31 / 4 88 18-0

Am Wochenende: ☎0 68 31 / 4 88 18-12

Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23

Impressum

Urheberrechtliche Angaben

Eine Verwertung dieser urheberrechtlich geschützten Broschüre und aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Demenz-Verein Saarlouis e.V. unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz (UrhG) nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Demenz-Verein Saarlouis e.V. unzulässig. Die veröffentlichten Anzeigen obliegen urheberrechtlich dem SRZ - Verlag in 66740 Saarlouis. Eine Veröffentlichung der Anzeigen, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des SRZ - Verlages. Bei Zuwiderhandeln wird unverzüglich Strafanzeige erstattet und die Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg benachrichtigt.

Herausgeber:

Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5
66740 Saarlouis

www.demenz-saarlouis.de

info@demenz-saarlouis.de

Text und Fotos: Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Anzeigenleitung:

SRZ Verlag - 66740 Saarlouis

Frau Gabriele Lortz

Der alte Großvater und der Enkel

Es war einmal ein alter Mann, der konnte kaum gehen, seine Knie zitterten, er hörte und sah nicht viel und hatte auch keine Zähne mehr. Wenn er nun bei Tisch saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch und es floss ihm auch etwas wieder aus dem Mund.

Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen musste sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen und noch dazu nicht einmal satt. Da sah er betrübt nach dem Tisch und die Augen wurden ihm nass. Einmal auch konnten seine zittrigen Hände das Schüsselchen nicht fest halten, es



fiel zur Erde und zerbrach. Die junge Frau schalt, er aber sagte nichts und seufzte nur. Da kauften sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus musste er nun essen: wie sie nun da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen. „Was machst du da?“ fragt der Vater. „Ei“, antwortete das Kind, „ich mach ein Tröglein, daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“ Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an, fingen endlich an zu weinen, holten alsofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mit essen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete.

Jakob und Wilhelm Grimm

ANZEIGEN

ALTEN- UND PFLEGEHEIM
ST. MARIA WADERN



GEBORGENHEIT UND SICHERHEIT

- Ganzheitliche und aktivierende Pflege
- Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. MARIA WADERN
Johannisstraße 27 · 66687 Wadern
Telefon 06871-504-0 · Mail info-st-maria-wadern@marienhaus.de

www.st-maria-wadern.de



Praxis für Podologie

Mario Klopp

(staatlich anerkannter Podologe)

Talstraße 79
66701 Beckingen
Telefon/Telefax 06835-9230138

Homepage www.podologie-beckingen.de
email info@podologie-beckingen.de

Medizinische
Fusspflege



HEIZEN MIT ÖL
Auf Zukunft eingestellt

TOCK
Brennstoffe OHG

Heizöl
&
Diesel
www.tock-brennstoffe.de

Ölwerkweg 5 - 66740 Saarlouis
Tel.: 06831 - 80552
Mobil: 0171 - 2669179

Pflegeteam **Donie**



Ambulanter
und Palliativ
Pflegedienst



(0 68 38) 9 20 20

66793 Saarwellingen

Schwarzenholzer Straße 38

20 Jahre Demenz-Verein SaarLouis e.V. – „Vergessen verstehen“

Der Demenz-Verein SaarLouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in SaarLouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch die Geschäftsstelle, die Beratungsstelle und die spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz beheimatet. 2017 feiert der Verein somit ein doppeltes Jubiläum: 20 Jahre Demenz-Verein SaarLouis und 15 Jahre Demenz-Zentrum.



Tagespflege für Menschen mit Demenz
Häusliche Betreuung und Beaufsichtigung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr.

Der Demenz-Verein SaarLouis hat sich zum Ziel gesetzt, Wissen zu vermitteln und Angehörige zu entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung der an Demenz Erkrankten zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Ziele des Vereins sind:

- die Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis SaarLouis
- die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen, sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationäre Einrichtungen, Mediziner aus den entsprechenden Fachbereichen

- die Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige
- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein SaarLouis e.V. in diesen Jahren im ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Dazu gehören ein Beratungszentrum, ein Alzheimer Telefon (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, eine spezialisierte

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Anlässlich des doppelten Jubiläums plant der Demenz-Verein SaarLouis am 28. April 2017 eine Veranstaltung mit Festakt im Vereinshaus in Fraulautern.

Nähere Informationen zur Arbeit des Vereins unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

ANZEIGEN

Wohnstift Myosotis
Pflege • Betreuung • Dienstleistung

Telefon: 0 68 72 / 50 05-0
Telefax: 0 68 72 / 50 05-50
Homepage: www.wohnstift-myosotis.de
E-mail: info@wohnstift-myosotis.de

einmalig im SAARLAND!

**H&S
NATURSTEIN
PRODUKTE**

AUSSTELLUNG
BÜRO · VERKAUF
WERKSHALLE

**TREPPENSTRASSE 45
66787 WADGASSEN
TELEFON 0 68 34 / 46 03 81**

STEINE AUS
DER NATUR STILVOLL
VEREDELT

Wir helfen Menschen!

Ein gutes Gefühl...
... die Nächsten liebevoll gepflegt und gut aufgehoben zu wissen

St. Hildegard | Alten- und Pflegeheim
In den Waldwiesen 2 | 66786 Wadgassen-Hostenbach
Telefon: 06834 90904-0 | Telefax: 06834 90904-160

www.ctt-trier.de

Der Vorstand des Demenz-Verein SaarLouis e.V.



(von links) Josef Schon, Charlotte Lay, Brigitte Hort, 1. Vorsitzende Dagmar Heib, Richard Eisenbarth, Marie-Luise Konrad, Gerald Schlupp, Astrid Krächan, Margret Schmitz, Heidi Stoll-Schnubel, Michael Pohl, Karin Pecina

Im Rahmen seiner Mitgliederversammlung vom 09.09.2016 wurde der Vorstand des Demenz-Verein SaarLouis e.V. neu gewählt. Als 1. Vorsitzende wurde Frau Dagmar Heib, MdL, Dillingen, in ihrem Amt bestätigt. 2. Vorsitzender bleibt Gerald Schlupp, SaarLouis. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören als neuer Schatzmeister Josef Schon (Ensdorf) und als neue Schriftführerin Brigitte Hort (Saarlouis) an.

Die Vorsitzende Dagmar Heib bedankte sich insbesondere beim langjährigen Schatzmeister Richard Eisenbarth und Margret Schmitz, die dem Vorstand als Beisitzer erhalten bleiben, für ihr langjähriges Engagement. Ebenso dankte sie den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Alfred Fuß, Hans Spang und Ursula Wagner für ihre ehrenamtliche Arbeit für den Demenz-Verein.

Als Beisitzer/-innen gewählt wurden:

- Richard Eisenbarth, Dillingen
- Astrid Krächan, Saarlouis
- Marie-Luise Konrad, Wadgassen
- Charlotte Lay, Saarlouis
- Josef Bro, Überherrn
- Margret Schmitz, Saarlouis
- Michael Pohl, Rehlingen-Siersburg
- Heidi Stoll-Schnubel, Überherrn
- Karin Pecina, Saarlouis

Darüber hinaus ist jede Kreistagsfraktion des Landkreises Saarlouis mit einem Beisitzer im Vorstand vertreten:

- Michael Kelich (SPD)
- Heidi Detzler (CDU)
- Esther Woll (Bündnis 90/Die Grünen)
- Josef Rodack (Die Linke)

Der Verein hat derzeit 36 Beschäftigte sowie eine Vielzahl von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und betreibt in Saarlouis das erste Zentrum für Demenz im Saarland.

Nähere Informationen zur Arbeit des Vereins unter
☎ **0 68 31 / 4 88 18-0**



Die Landtagsabgeordnete Dagmar Heib ist seit 2012 Vorsitzende des Demenz-Verein SaarLouis e.V. Im Mai 2016 wurde sie auch zur stellvertretenden Landesvorsitzenden des Sozialverbandes VdK Saar gewählt. Mit dem VdK verbindet den Demenz-Verein eine langjährige, erfolgreiche Partnerschaft.

Beratung - Schulungen - Öffentlichkeitsarbeit

Herr Erik Leiner leitet beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. die Beratungsstelle. Von Beruf ist er Diplom-Sozialarbeiter und Pflegeberater. Herr Leiner verfügt über fundierte Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich Demenz.

Neben der spezialisierten Demenz-Fachberatung ist er auch für die Angehörigenschulungen und die öffentlichen Veranstaltungen zuständig.



Herr Leiner informiert im Rahmen der Demenz-Fachberatung zu allen relevanten Themen persönlich, telefonisch oder im Rahmen eines Hausbesuchs.

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

*Erik Leiner - Diplom-Sozialarbeiter
Beratung / Schulungen /
Öffentlichkeitsarbeit*

ANZEIGEN

Sie stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit, fühlen sich vom ersten Tag an zu Hause und genießen unsere liebevolle Pflege.



Senioren Wohnpark
Stefana

...wohltuende Wärme
und herzliche Betreuung

Wir informieren und beraten Sie gerne.

- Stationäre Pflege
- Ambulante Pflege
- Krankenhaus-Nachbehandlung
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Service-Wohnen
- Demenzbetreuung

Saarbrücker Straße 2 • 66839 Schmelz • 0 68 87-90 21-0 • info@stefanagmbh.de • www.stefanagmbh.de

Deutsche Alzheimer Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.

Durch bessere Lebensumstände und medizinische Versorgung hat sich die Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren nahezu verdoppelt.

Dabei ist es normal, dass mit zunehmendem Alter die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers langsam abnimmt. Leistungsstörungen des Gehirns (Demenzen), die über eine allgemeine Gedächtnisstörung hinausgehen, sind jedoch entgegen weit verbreiteter Auffassung keine natürliche Begleiterscheinung des Alters. Vielmehr können sie erste Anzeichen ernsthafter Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit sein.

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1,6 Mio. Demenzerkrankte.

Im Saarland gab es im Jahr 2014 nach wissenschaftlichen Berechnungen, die aus dem im Dezember 2015 vorgestellten, ersten Demenzplan des Saarlandes „Gemeinsam für ein demenzfreundliches Saarland“ hervorgehen, rund 21.000 Personen, die an Demenz erkrankt sind. Dies bedeutet auch, dass 9,3 % der saarländi-

schen Bevölkerung über 65 Jahre an einer Demenz leiden (Bundesschnitt 8,8 %).

Von den Hauptpflegepersonen sind 83 % Frauen, die in den meisten Fällen mit dem Pflegebedürftigen in einem Haushalt leben. In der Regel sind dies Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter, die dem Pflegebedürftigen in 79 % der Fälle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Nicht umsonst spricht man bei pflegenden Angehörigen von Demenzkranken von einem sogenannten 36-StundenTag, denn pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten (z.B. Alzheimer) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, wie z.B.:

- Notwendigkeit ständiger Anwesenheit
- Fehlende Hoffnung auf Verbesserung

- Angst vor einer weiteren Verschlechterung
- Aufgabe eigener Bedürfnisse und Interessen
- Konflikte mit anderen Angehörigen, z.B. wegen zu geringer Unterstützung durch diese

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslaugen. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies erhebliche Belastungen und Einschränkungen ideeller und materieller Art. Aus eigenen Untersuchungen wissen wir, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter behandlungsbedürftigen Depressionen leidet.

Um der oben beschriebenen Entwicklung im Bereich dementieller Erkrankungen im Saarland begegnen zu können, wurde die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V. gegründet.

ANZEIGEN



**Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken**

Altes Rathaus, 66119 Saarbrücken
Fon 0681 506-4343, Fax 0681 506-4399



*Betreuungsservice
„Engel auf Abruf“*



Für Kinder, Kranke und Senioren

Antonia Othman
Nahestrasse 34
66625 Nohfelden-Neunkirchen/Nahe

Tel. 0 68 52 - 8 25 81
Mobil. 017696707721

www.engel-auf-abruf.info
a.othman@t-online.de

**Hauskrankenpflege
Marion Büttner
Nalbacher Straße 141
66763 Dillingen**

Tel.: 0 68 31 / 7 28 00

Den Kranken und ihren Angehörigen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf ihre Probleme wollen wir aufmerksam machen und das existierende Angebot an Hilfen systematisch weiterentwickeln und verbessern. Dies ist dringend geboten, weil durch die soziodemographischen Entwicklungen mit dem immer weiter steigenden Bevölkerungsanteil älterer Mitbürger, der Zunahme von Single-Haushalten und dem steigenden Anteil berufstätiger Frauen in den Familien zunehmend weniger Ressourcen zur Pflege von Kranken vorhanden sind.

Die Saarländische Alzheimer Gesellschaft bemüht sich, alle Träger von Diensten und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Demenzversorgung tätig sind, in ein Versorgungsnetzwerk einzubeziehen.

Der Verein ist als Landesverband eine Mitgliedsgesellschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Sitz in Berlin.

Satzungsgemäße Ziele des Landesverbandes sind:

Der Verein bemüht sich darum, den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden sowie das Verständnis und die Hilfsbereitschaft gegenüber den direkt Betroffenen in der Öffentlichkeit, in Fachkreisen sowie bei den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu vermehren.

- Der Verein entwickelt und fördert Hilfen für alle von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffenen Menschen und deren Angehörigen sowie anderer direkt oder indirekt Betroffener.
- In Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsverbänden fördert und unterstützt er insbesondere die Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Selbsthilfeinitiativen,

- die Gründung von regionalen Alzheimer Gesellschaften und Angehörigengruppen,
- den Aufbau von Informations- und Beratungsstellen.
- Der Verein unterstützt die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden.
- Der Verein ist Ansprechpartner auf Landesebene für die Saarländische Landesregierung, die Kranken- und Pflegekassen, die kassenärztliche Vereinigung und andere Verbände, die auf Landesebene tätig sind.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und anderen Mitgliedsgesellschaften ein landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet.

Kontakt / Alzheimer-Telefon:

 01805 / 336369

(Tarif: 14 ct/min,

Mobilfunk max. 42 ct/min)

ANZEIGEN

St. Martin-Apotheke



Schloßplatz 5 · 66793 Saarwellingen
E-Mail: info@st-martin-apotheke-saarwellingen.de
www.st-martin-apotheke-saarwellingen.de

JÖRG HEILEMANN e.K. Tel. 0 68 38/25 51
Fachapotheker für Offizinpharmazie Fax 0 68 38/32 50

Rainer **W**elsch 

Sanitär & Heizung

- barrierefreie Bäder
- Gas-Wasser-Installation
- Solar, Kaminsanierung
- Heizungsbau
- Reparatur und Kundendienst

Tel.: 06831-120372
Fax: 06831-129855

www.rainer-welsch.de Holzmüllerstr. 32
66740 Saarlouis

Seit 1956

Richard Müller
BESTATTUNGEN

Trauerfall!
Was nun?

Wir geben Ihnen die Hilfe,
die für Sie wichtig ist.

Wir sind jederzeit für Sie da.
Tag und Nacht erreichbar.

Sandbergstraße 12, Saarlouis-Fraulautern
Telefon 06831 - 988274



Podologie-Praxis H&A

www.podologie-dillingen.de

Hicran Schulz
Hüttenwerkstrasse 1
66763 Dillingen

Tel. 06831 95 899-25
Fax 06831 95 899-26



Haus Weiherberg

Herzlich Willkommen.
Die Haus Weiherberg GmbH in Losheim am See ist eine seit über 40 Jahren etablierte Einrichtung der Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege ohne pflegefachlichen Schwerpunkt.

Auf fünf Ebenen bieten wir ein familiäres zu Hause mit Pflege- und Betreuungsangeboten.



www.haus-weiherberg.de

Tel: 06872/ 920 1 – 0 Email: info@haus-weiherberg.de



SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim
»Schulze-Kathrinhof« 

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Liebvolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Angenehmes Ambiente
- ♥ Gemütliche Zimmer mit eigenem Bad
- ♥ Zahlreiche Freizeit- und Therapieangebote
- ♥ Geschlossener Bereich für Menschen mit gerontopsychiatrischer Erkrankung
- ♥ Wenige Gehminuten zum zentralen Schlossplatz

Jetzt
persönlich
informieren!





SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim
»Schulze-Kathrinhof«
Viktoriastraße 22 • 66793 Saarwellingen
Telefon: 06838/980-0
www.sozialkonzept.com/schulze-kathrinhof



STIFTUNG LANGWIED

Altenhilfencentrum

Kurzzeitpflege Stationäre Pflege Betreutes Wohnen

Bismarckstr. 23 • 66111 Saarbrücken
Telefon 0681 - 6009-0
Telefax 0681 - 6009-250
www.stiftung-langwied.de
e-mail: info@stiftung-langwied.de

med. Gerätetraining

Physio *aktiv*

Kranken-Gymnastik

Osteopathie

Heribert Jacob

An der Saar 2 • 66740 Saarlouis
Telefon 06831 | 89 2426



SENIORENHEIM
HÖCHERBERG

Seniorenheim Höcherberg gGmbH
Amselstraße 1 • 66450 Bexbach
Tel.: 0 68 26 / 93 23-0 • Fax: 0 68 26 / 93 23-24
seniorenheim.hoecherberg@arcord.de

Bei uns sind Sie zu Hause

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliativpflege
- offener Demenzbereich
- Großzügige Außenanlage mit Sinnesgarten

www.sh-hoecherberg.de

Demenz-Verein SaarLouis e.V. betreibt erstes Demenz-Zentrum im Saarland

Der im Jahre 1997 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Demenz-Verein SaarLouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige bei ihrer sehr schweren Aufgabe zu unterstützen.

Schrittweise wurden seit Gründung modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige geschaffen in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenz-Fachberatung
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Menschen mit Demenz
- Häusliche Betreuung (stundenweise in der Häuslichkeit der Betroffenen)
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema Demenz, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen, die die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz betreffen
- Angehörigenschulungen
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Der Demenz-Verein SaarLouis e.V. hat nicht nur im Landkreis SaarLouis, sondern auch in unserer Region maßgeblich mit dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz wie aber auch ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern.

Um eine spürbare Verbesserung der Versorgung von Demenzerkrankten und der Entlastung von pflegenden An-

gehörigen zu erreichen, hat der Verein im Jahr 2001 ein Haus aus der „Gründerzeit“ in SaarLouis erworben, das durch Umbau und Sanierung so hergerichtet wurde, das dort im Februar 2002 zeitgleich zum fünfjährigen Bestehen des Vereins das erste Demenz-Zentrum des Saarlandes entstehen konnte.

Das Demenz-Zentrum SaarLouis befindet sich in zentraler Lage der Kreisstadt SaarLouis. Die Eröffnung erfolgte schrittweise zum Jahreswechsel 2001/2002 bis ins Frühjahr 2002.

Eine Tagespflege zur Betreuung demenzkranker Menschen befindet sich im Erdgeschoss; sie ist barrierefrei zugänglich. Nach der Erweiterung befindet sich seit März 2016 eine zweite Tagespflege im 1. Obergeschoss. Auch diese ist über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar. Auf beiden Ebenen stehen jeweils rund 200 m² zur Verfügung, mit Therapie- und Ruheräumen, einem Sanitärraum mit WC und Dusche und einer großen Küche, deren Nutzung in das Betreuungs- und Therapiekonzept einbezogen wird. Insgesamt verfügt das Demenz-Zentrum über 41 Tagespflegeplätze.

Die Informationsveranstaltungen, Angehörigenschulungen, die Angehörigengruppe sowie die Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte finden in Schulungsräumen in der Walter-Bloch-Str. 6 in SaarLouis (Haus Schneider Einrichtungen, 1. Etage) in unmittelbarer Nähe des Demenz-Zentrums statt. Ein großer Parkplatz befindet sich gegenüber. Die parallele Betreuung der an Demenz erkrankten Angehörigen wird weiterhin in der Tagespflege „Villa Barbara“ angeboten.

Im Dachgeschoss befinden sich weiterhin die Büros der Angehörigenberatung sowie der Landesfachstelle (mit Alzheimer-Telefon), weitere Büroräume, Sozialräume für MitarbeiterInnen

sowie Sekretariat und Geschäftsstelle des Demenz-Vereins, ergänzt durch einen Archiv- und Dokumentationsraum.

Das Demenz-Zentrum ist nach all der Zeit immer noch einmalig im Saarland. Die Angebote werden weiter ausgebaut.

Der innovative Charakter des Demenz-Zentrums liegt in der Bereitstellung und Vernetzung sehr umfassender Hilfen durch Beratung, Informations-, Schulungs- und Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie niedrigschwelliger Angebote zur Verbesserung der Versorgungssituation sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.

Das Demenz-Zentrum SaarLouis orientiert sich an folgenden Kernzielen:

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Erhaltung und Bewahrung der Würde des erkrankten Menschen bis zum Lebensende
- Erhaltung einer normalen Alltäglichkeit

Durch Aktivierung der Betroffenen und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird in vielen Fällen die Heimaufenthaltes erreicht, was letztendlich ein Hauptziel des Demenz-Vereins SaarLouis darstellt.

Der Verein ist seit 1998 auch Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und beschäftigt 36 MitarbeiterInnen sowie eine Vielzahl von freien MitarbeiterInnen und ehrenamtlich Tätigen.

Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

Kooperative Strukturen zur Verbesserung von Pflege- und Versorgungsqualität



Netzwerkpartner der Plattform Demenz bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (Grundkonsens) im Oktober 2012

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu verbessern sowie zusätzliche Hilfen und eine abgestimmte Versorgung zu schaffen. Auch die Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen müssen weiter ausgebaut werden. Die Zahl der von Demenzerkrankungen Betroffenen wird in den nächsten Jahren stetig steigen.

Der Landkreis Saarlouis hat eine Vorreiterrolle für die Region bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu etablieren. Im Landkreis Saarlouis leben derzeit ca. 4100 Menschen mit einer dementiellen Er-

krankung, von denen etwa 80% zu Hause durch Angehörige versorgt werden.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Menschen mit Demenz (z. B. vom Alzheimer Typ) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem und insbesondere den Umgang miteinander zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslagern.

Vielfach sehen pflegende Angehörige daher keine andere Möglichkeit, als ihren von Demenz Betroffenen in einer stationären Einrichtung unterzubringen, was mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen und einer abgestimmten Versorgung für die Betroffenen verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden könnte.

Um eine bestmögliche Pflege- und Versorgungsqualität für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis zu gewährleisten, hat der Landkreis Saarlouis den Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland ist, beauftragt, ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden,

Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine Plattform Demenz gegründet. Die Partner der **Plattform Demenz** wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurden von engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Netzwerkes mittlerweile etliche Projekte verwirklicht, so z.B. ein „Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“, dessen Aktualisierung und Übersetzung in die drei im Landkreis Saarlouis am häufigsten vorkommenden Fremdsprachen italienisch, türkisch und russisch vom Bundesprojekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wurden. Ein weiteres großes Projekt der Plattform Demenz ist der Standard für die Demenz-Fachberatung in Form einer Beratungsmappe als Leitfaden für Institutionen im Landkreis Saarlouis, die in der Beratung von Angehörigen von Menschen mit Demenz tätig sind. Die genannten Projekte dienen auch als Vorbild für ähnliche Initiativen auf Landesebene.

Neben der intensiven, inhaltlichen Arbeit der Plattform Demenz konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und Dienstleistern gewonnen werden, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Diese „Grundkonsens“ genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern am 9. Oktober 2012 öffentlich unterzeichnet. Im Rahmen von öffentlichen Vortragsveranstaltungen zum Thema Demenz sind seither viele zusätzliche Partner dem Grundkonsens beigetreten.

Im Rahmen einer weiteren Förderung „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ sind für 2017 und 2018 generationenübergreifende Projekte geplant, die vor allem Kinder und Jugendliche altersgerecht zum Thema Demenz sensibilisieren sollen. Hierzu sind z.B. eine szenische Lesung durch das theater überzweig, eine Filmvorführung, ein Kunstprojekt mit dem Saarlouiser Künstler Mike Mathes und ein Schulungsworkshop „Musik und Demenz“ geplant. Hier der von einer Arbeitsgruppe der Lokalen Allianz entwickelte Flyer:



Nähere Informationen zur Arbeit des Netzwerkes und der Lokalen Allianz unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

www.demenz-saarlouis.de

ANZEIGEN

www.swsls.de



Ganz nah & überall. Strom von uns.

Strom bedeutet immer ein Stück Lebensqualität. Die Sicherheit der Stromlieferung ist dabei genauso wichtig wie ein maßgeschneiderter Versorgungsvertrag. Wir sind Ihr verlässlicher Partner!



Stadtwerke Saarlouis
Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.

Alten- und Pflegeheim ST. MARTIN GmbH



Wir sind ein wichtiges
Glied im Gesundheitswesen.

Unsere Ziele sind Lebens-
qualität und Persönlichkeit
eines jeden Bewohners.

Unsere Dienstleistungen:
Betreuung - Beratung - Behandlung - Beziehung - Bindung
- mit separatem Demenzbereich -
Wir bieten fachkompetente Pflege und sichern diese durch
den Pflegeprozeß, die Dokumentation, Planung und
Anwendung der Standards ab.

98 Heimplätze

Hauptstraße 93 · 66780 SIERSBURG

Telefon: 0 68 35 / 500 30
Telefax: 0 68 35 / 5003 111
www.sanktmartingmbh.de



D & D

Versorgungstechnik
GmbH

Heizung · Sanitär und Lüftungsanlagen
Moderne und erneuerbare Energien
Barrierefreie Bäder

Dirk Dewald

Geschäftsführer

Provinzialstraße 37 Tel.: 0 68 31 / 7 64 53 78
66740 Saarlouis Fax: 0 68 31 / 7 64 70 80
Mail: D-und-D@web.de



Gute Pflege *guter Preis*

Unser Seniorenhaus liegt ruhig, mitten im
ländlich gelegenen Fremersdorf. Wir bieten
Ihnen eine **individuelle Pflege und Betreuung**
mit vollstationärem Aufenthalt. Zusätzlich ist
Kurzzeitpflege möglich. Wir bieten im Rahmen
Ihres Aufenthaltes außerdem eine bedarfs-
gerechte **Betreuung bei Demenz** an - und das
zu einem bezahlbaren Preis.

Haben Sie Fragen? Dann besuchen Sie uns
oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen unter:
www.schwesternverband.de

Oberdorfstr. 27
66780 Rehlingen-Fremersdorf
(06861) 9 33 80
www.schwesternverband.de



GRABMALE & NATURSTEINE

Fensterbänke · Treppen · Küchenarbeitsplatten · Grabmale



Rosenstraße 22
66773 Hülzweiler
Telefon: 06831 507515
Fax: 06831 507516

Fachliche Beratung durch Steinmetz Thorsten Rech.



Tal-Apotheke

Marina Feld
Fachapothekerin für Offizinpharmazie
Talstr. 1, 66773 Hülzweiler
Telefon 06831-53060
www.talapotheke-huelzweiler.de

Ihre Apotheke mit Herz und Verstand

Demenz-Verein beteiligt sich an Veranstaltungen

Anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Landkreis Saarlouis“ fand im Juli 2016 das große Kreisfest statt.

Sowohl beim Bürgerfest rund um das Landratsamt am Samstag, 16.07. als auch beim großen Festumzug am Sonntag, 17.07. war der Demenz-Verein Saarlouis vertreten. Samstags konnten sich die Bürgerinnen und Bürger an Informationsständen über die Arbeit der Landkreisverwaltung und verschiedener Einrichtungen im Kreis informieren, so auch am Stand des Demenz-Vereins. Sonntags säumten dann zahlreiche Besucher die Straßen, durch die der historische Festumzug verlief. Den Infostand betreuten die Vorstandsmitglieder Charlotte Lay und Marie-Luise Konrad sowie Andreas Sauder, Ursula Spies und Anne Ehm.



Ursula Spies und der Saarlouiser Aktionskünstler Mike Mathes am Infostand des Demenz-Vereins Saarlouis und der Landesfachstelle



Marie-Luise und Horst Konrad in historischem Gewand

Am 8. Oktober 2016 fand die Seniorenmesse „Gesund und sicher“ in Saarwellingen statt.

Die unter der Schirmherrschaft von Gesundheitsministerin Monika Bachmann von der Gemeinde Saarwellingen und den Seniorensicherheitsberater/innen um Gerhard Stuhlsatz veranstaltete Messe in der Festhalle in Saarwellingen bot den Besuchern ein breit gefächertes Informationsangebot durch etwa 25 Aussteller inklusive Vorträgen und Mitmachaktionen. Für den Demenz-Verein waren Erik Leiner und Anita Naumann im Einsatz.



An den Infoständen von Pflegestützpunkt und Demenz-Verein (v.l.): Anke Rennollet (Pflegestützpunkt), Erik Leiner und Anita Naumann



An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank allen beteiligten Helferinnen und Helfern!

Frontotemporale Demenz

Internationale FTD-Angehörigenkonferenz fand in München statt



Die Internationale FTD-Angehörigenkonferenz findet alle zwei Jahre im Rahmen der „International Conference on Frontotemporal Dementias“ (ICFTD) statt. Am 01.09.2016 trafen sich bei der 10. ICFTD in München Expertinnen und Experten aus Medizin, Wissenschaft sowie Forschung und bei der Angehörigenkonferenz auch andere Berufsgruppen und vor allem Angehörige aus aller Welt, um sich zu informieren und auszutauschen.

Die frontotemporale Demenz (FTD) beginnt häufig bereits vor dem 60. Lebensjahr. Im Gegensatz zur Alzheimer-Krankheit ist sie noch wenig bekannt, weshalb es oft zu Fehldiagnosen kommt. Am Anfang der FTD stehen oft Veränderungen

in Sozialverhalten und Persönlichkeit der Betroffenen, bei bestimmten Formen ist auch die Sprache gestört. Das Gedächtnis und die Orientierung bleiben meist noch längere Zeit gut erhalten. Angehörige sind häufig sehr belastet, weil es bei der FTD kaum Behandlungsmöglichkeiten oder Versorgungsangebote gibt.

An der Angehörigenkonferenz im Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, die von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit organisiert wurde, nahm auch der Leiter der Beratungsstelle beim Demenz-Verein Saarlouis Erik Leiner teil. Bereits am Vorabend wurde im Rahmen einer Posterführung zu ausgewählten, wissenschaftlichen FTD-Projekten aus aller Welt informiert.

In der Konferenz hielten namhafte Referent/inn/en und Vertreter von Angehörigengruppen Vorträge zum Thema „frontotemporale Demenz“ und tauschten sich über ihre Erfahrungen sowie Projekte in ihren Ländern aus.

Zur „frontotemporalen Demenz“ bietet der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Fachberatung an.

**Beratung telefonisch
oder persönlich unter**

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

ANZEIGEN



Zuhause bleiben - mit unserer Unterstützung

Mit den Angeboten des Schwesternverbandes im Landkreis Saarlouis können Sie Zuhause alt werden - auch bei Pflegebedürftigkeit. Die Mitarbeiter unserer regionalen Teams des ambulanten Pflegedienstes sind in und rund um Saarlouis sowie z.B. auch in Völklingen, Püttlingen, Dillingen, Lebach, Bous, Heusweiler und Saarwellingen für Sie da. Seit April bieten wir in Schwalbach zudem 20 Plätze zur Tagespflege an.

Sie erreichen uns unter Tel.: 06834 - 698570

Lernen Sie uns kennen, wir informieren Sie gerne!

Mehr Infos gibt's im Internet: www.schwesternverband.de

Dem-i-K Plus in Wien vorgestellt

Fachtagung „Zentrale Nebendiagnose“ – Demenz im Krankenhaus



Erik Leiner und Astrid Krächan informieren eine Tagungsteilnehmerin

Das innovative und erfolgreiche Projekt „Demenz im Krankenhaus Plus“ (Dem-i-K Plus) macht sogar über die Landes- und Bundesgrenze von sich reden. Erik Leiner und Astrid Krächan waren als Referenten am 07.11.16 bei einer Fachtagung in Wien.

Dem-i-K Plus als trägerübergreifendes Projekt des St. Nikolaus Hospitals Wallerfangen und des Demenzvereins Saarlouis wurde in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft katholischer Krankenhäuser Saarland in verschiedenen Krankenhäusern im Landkreis Saarlouis durchgeführt. Die wissenschaftliche Begleitung des Projektes durch das iso-Institut Saarbrücken wurde vom Landkreis Saarlouis und vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes finanziert. Dem-i-K Plus hatte zum Ziel, die sektorenübergreifende Versorgung von Patient/innen, bei denen im Krankenhaus erstmals eine Demenz diagnostiziert wurde, nach dem Krankenhausaufenthalt zu verbessern und Schnittstellenprobleme zu reduzieren.

Das „Hausbesuchs-Team“ des Dem-i-K Plus-Projektes war nun zur Fachtagung „Zentrale Nebendiagnose“ in der Kardinal-König-Akademie in Wien eingeladen, um über die Erfahrungen des Projektes zu berichten. Erik Leiner, Demenz-Fachberater beim Demenz-Verein Saarlouis und Astrid Krächan, Fachaltenpflegerin für Psychiatrie beim St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen und Vorstandsmitglied beim Demenz-Verein, informierten an einem Stand und zum Abschluss der Tagung in einem gemeinsamen Vortrag, der auf den Ergebnissen des Abschlussberichtes des iso-Institutes (Autoren: Dr. Sabine Kirchen-Peters, Max Ischebeck) beruhte, über das innovative Dem-i-K Plus-Projekt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhr in den Vorträgen, Workshops und an den Infoständen von Institutionen und Projekten aus Österreich, der Schweiz und Deutschland, dass das Thema „Demenz im Krankenhaus“ länderübergreifend sehr präsent ist, es bereits viele Lösungsansätze für eine bessere Versorgung von Menschen mit Demenz im Krankenhaus

gibt, aber auch noch viele Schwierigkeiten, die es zu überwinden gilt.

Haben Sie Fragen zum Dem-i-K Plus-Projekt?

Kontakt:

Dr. Sabine Kirchen-Peters
Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V. (iso)
Saarbrücken
☎ **0681 / 95 424-0**
E-Mail:
kirchen-peters@iso-institut.de

Astrid Krächan
St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen
☎ **06831 / 962-0**
E-Mail:
a.kraechan@sankt-nikolaus-hospital.de

Erik Leiner
Demenz-Verein Saarlouis e.V.
☎ **06831 / 488 18-0**
E-Mail:
beratung@demenz-saarlouis.de

Verleihung der Pflegemedaille des Saarlandes

Marita Groß und Stefan Schug für aufopferungsvolle Pflege ihrer demenzkranken Angehörigen geehrt

Am 15. Dezember 2016 ehrte Ministerin Monika Bachmann Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Saarlouis mit der Pflegemedaille des Saarlandes 2016. Darunter Marita Groß aus Schmelz-Limbach und Stefan Schug aus Überherrn.

Wie jedes Jahr wurden Angehörige für ihr besonderes Engagement in der Pflege und Betreuung von pflegebedürftigen und behinderten Menschen im Saarland geehrt. So wurde nun auch die Pflegemedaille für das Jahr 2016 an Menschen aus dem Landkreis Saarlouis verliehen, die über viele Jahre die Betroffenen unentgeltlich im häuslichen Umfeld gepflegt und betreut haben.

Die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes Monika Bachmann lobte bei der Verleihung der Pflegemedaille im Landratsamt Saarlouis das große Engagement der Geehrten in sehr bewegenden Worten. Landrat Patrik Lauer hob hervor, dass die weitaus meisten pflegebedürftigen Menschen im häuslichen Umfeld von Angehörigen versorgt werden und diese somit einen unersetzlichen Beitrag für die Gesellschaft leisten.

Unter den geehrten Pflegenden waren auch Marita Groß und Stefan Schug, die ihre an Demenz erkrankten Angehörigen in vorbildlicher Weise pflegen und betreuen, beide seit vielen Jahren und oft rund um die Uhr. Sie waren vom Demenz-Verein Saarlouis vorgeschlagen worden.

Auch der Demenz-Verein Saarlouis möchte an dieser Stelle Frau Groß, Herrn Schug und den anderen Geehrten seine tiefe Anerkennung für ihre aufopferungsvolle Pflege aussprechen.



Verleihung der Pflegemedaille des Saarlandes: Landrat Patrik Lauer und Ministerin Monika Bachmann mit Marita Groß...



... und mit Stefan Schug



St. Franziskus | Alten- und Pflegeheim
 Franziskusstraße 1, 66706 Besch,
 Telefon: 06867 91192-0, Fax: 06867 1076



Wohnen im Dreiländereck an der Mosel

Menschen mit dementieller Veränderung im Alten- und Pflegeheim St. Franziskus | Besch

Neben der Langzeitpflege bieten wir auch Wohngruppen für Menschen mit dementieller Veränderung für unsere Bewohner im St. Franziskus an. Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch mit anschließender individueller Hausführung über Ihr neues Zuhause. Nehmen Sie einfach Kontakt mit unserer Heimleiterin, Frau Elisabeth Jansen, auf. Wir freuen uns auf Sie!

Pflege team

Fahrenholz & Meyer

☎ 0 68 35 / 60 16 50
 01 70 / 3 40 83 87
 01 70 / 3 40 83 88

- häusliche Pflege und Behandlungspflege • Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird von Krankenkasse bezahlt)
- Betreuungen lt. Pflegeergänzungsgesetz • Verhinderungspflege

Pflege team
La Vie
 intensiv gepflegt – individuell betreut

Pflege team La Vie GmbH
Straße des 13. Januar 100
66333 Völklingen
06898-4964364
www.pflegeteam-lavie.de

- **Tagespflege**
- **Ambulante Touren**
- **Intensiv- und Beatmungspflege**
- **Wund- und Entlastungsmanagement**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**

LANDESFACHSTELLE DEMENZ



Die Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz im Saarland, aber auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen zur Erhaltung der Häuslichkeit von Betroffenen bekommt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bedingt durch immer mehr Betroffene eine immer stärkere Bedeutung.

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden, ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag. Daneben gilt es allerdings auch Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden.

Derzeit leben rund 21.000 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend. Deshalb wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein SaarLouis e.V. und unter Beteiligung der Pflegekassen nach § 45c SGBXI eine Landesfachstelle Demenz eingerichtet.

Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum SaarLouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums SaarLouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch den langjährigen Mitarbeiter der spezialisierten Beratungsstelle Herr Andreas Sauder unterstützt durch die Verwaltungskraft Frau Anita Naumann.

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demographischen Wandel insbesondere im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu erhöhen.

Zu den Aufgaben der Landesfachstelle gehören im Einzelnen:

- Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung des Themenfeldes Demenz



Anita Naumann

Andreas Sauder

- Verbesserung der Versorgungsstrukturen im Saarland durch institutionelle Beratung interessierter Träger und Kommunen zur demenzsensiblen Ausrichtung und Erweiterung der spezifischen Angebote
- Steigerung der demenzbezogenen Kompetenz verschiedener Adressatengruppen
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land, insbesondere Geschäftsführung und Ausbau der Allianz für Demenz Netzwerk Saar
- Netzwerkarbeit unter Berücksichtigung regionaler Strukturen und Kontaktvermittlung, Kooperation mit regionalen Hilfsangeboten
- Fachlich-organisatorische unterstützende Begleitung regionaler Demenznetzwerke
- Stärkung der Demenz-Beratung im Saarland
- Unterstützung interessierter Träger und Einzelpersonen bei der Bildung örtlicher Gesprächsgruppen/-kreise für pflegende Angehörige
- Betreiben einer Internetgestützten Pflegeplattform (www.demenz-saarland.de)
- Durchführung und Moderation von Arbeitsgruppen
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen/Tagungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten aus den Bereichen Pflege, Betreuung, Gesundheit & Medizin
- Fachliche Unterstützung spezieller Demenzprojekte
- Vorstellung der Landesinitiative und der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen etc.
- Erstellung von Literatur- und Medienübersichten für privat und beruflich Interessierte und Veröffentlichung u. a. auf der Internetseite „www.demenz-saarland.de“

Nähere Informationen zur Arbeit der Landesfachstelle erhalten Sie unter Landesfachstelle Demenz
c/o Demenz-Zentrum SaarLouis · Ludwigstraße 5
66740 SaarLouis ☎ 0 68 31 - 4 88 18-14
info@demenz-saarLouis.de

Lokale Allianz im Landkreis Neunkirchen stellt Ergebnisse vor

Auf einer gut besuchten Veranstaltung am 14.07.2016 stellte die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Neunkirchen die bisher geleistete Arbeit vor. Landrat Sören Meng lobte die erfolgreiche Arbeit des Netzwerkes. Thomas Hans und Martina Maas stellten einen durch das Netzwerk erarbeiteten Überleitungs- und Biografiebogen vor, der im Jahr 2017 bei den Partnern des Netzwerkes implementiert werden soll.



**Nähere Informationen
zur Arbeit des
Netzwerkes und zum
Überleitungsbogen
unter**

☎ 0 68 24 / 906-2154

von links: Thomas Hans (Caritasverband für die Region Schaumberg-Blies), Martina Maas (Pflegestützpunkt), Dr. med. Klaus Herz (ärztl. Direktor Rehaklinik St. Hedwig Illingen), Landrat Sören Meng, Volker Schwarz (Demenzverein), Andreas Sauder (Landesfachstelle Demenz im Saarland), Felicitas Zumpf (Demenzverein)

Lokale Allianz im Saar-Pfalz-Kreis intensiviert Öffentlichkeitsarbeit

Anlässlich der Aktivitäten der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Saar-Pfalz-Kreis, die durch den PSP e.V. Homburg koordiniert wird, fand in der Bliessgau-Festhalle in Bliesskastel eine gut besuchte Informationsveranstaltung statt. Herr Mielke, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Homburg referierte zum Thema „Demenz erkennen und behandeln“. Daran angeschlossen fand ein Vortrag der Landesfachstelle Demenz zum Thema „Demenz - Was dann?“ sowie die Vorstellung der Angebote im Bereich Demenz durch den Geschäftsführer des PSP e.V. Horst Schneider und Frau Christine Lambert.



(v.l.) Andreas Sauder (Landesfachstelle Demenz), Dr. Ulrich Mielke (Facharzt für Neurologie und Psychiatrie), Christine Lambert und Horst Schneider (beide PSP e.V.)

Demenz kennt keine Grenzen - Demenz verbindet



Das Thema Demenz gewinnt mit der immer größer werdenden Zahl von Betroffenen zunehmend an Bedeutung. Auch die Ländergrenzen verschwinden angesichts der Herausforderung, die in den nächsten Jahren auf die Menschen und die sozialen Systeme zukommen wird.

Vor diesem Hintergrund haben sich Organisationen, Kommunen und Einrichtungen aus den Ländern Deutschland, Luxemburg und Frankreich im Rahmen einer grenzüberschreitenden Aktion zusammengetan, um Öffentlichkeit für das Thema herzustellen. Zum Weltalzheimerstag am 21.09.2016 fand neben einer Ausstellung in der Gemeinde Schengen vor dem Europazentrum eine zentrale Informationsveranstaltung im Deutsch-Luxemburgischen Schengen-Lyzeum in der Gemeinde Perl statt.

Nach der Eröffnung durch die 1. Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. Dagmar Heib und den Bürgermeister der Gemeinde Schengen Ben Homann überbrachten die Europabevollmächtigte des Saarlandes beim Bund Helma Kuhn-Theis sowie die luxemburgische Familienminis-

terin Corinne Cahen, die luxemburgische Gesundheitsministerin Lydia Mutsch und eine Vertreterin der französischen Seite ihre Grußworte.

Heike von Lützu-Hohlbein, Präsidentin von Alzheimer Europe und langjährige Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, referierte in einem sehr in-

teressanten und informativen Vortrag zur Situation pflegender Angehöriger im europäischen Kontext. Umrahmt wurde die sehr gelungene Veranstaltung von einer Kunstaktion des Künstlers Mike Mathes.

(Fotos: Mike Mathes)





ANZEIGEN

Ambulante Kranken-, Alten- und Behindertenpflege

Ulrike Janetscheck

examierte Krankenschwester
zu allen Kassen zugelassen
Dillinger Str. 50a
66763 Dillingen - Diefflen

☎ 0 68 31 / 70 35 35

@ krankenpflege.janetscheck@t-online.de

Seit über 30 Jahren - ältester, privater Pflegedienst im Kreis Saarlouis.
Legen Sie Wert auf langjährige Erfahrung, Flexibilität, Individualität,
Transparenz und Kompetenz in der Pflege?
Dann vereinbaren Sie mit uns einen unverbindlichen Beratungstermin.

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Seniorenbetreuung
- Pflege und Betreuung bei Demenz
- Modernes Wundmanagement
- Individuelle Schulungen



Demenzcafé



**Jeden Montag
und Donnerstag
von 14.00 - 17.00 Uhr**

weitere Termine auf Anfrage

Zur besseren Planung wird
um Voranmeldung gebeten

Betreuung für Menschen mit Demenz

- Entlastung für pflegende Angehörige

Unser Café bietet Ihnen einen Ort der Geselligkeit, der gemeinsamen Aktivitäten
und des Austauschs. Für die betreuenden Angehörigen bietet es die Möglichkeit
einer Erholungspause im Alltag.

24 Stunden dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen
Bürozeiten: Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Bundeskongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

„Demenz – Die Vielfalt im Blick“

Vom 29. September bis 1. Oktober 2016 fand unter Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer der 9. bundesweite Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft – Selbsthilfe Demenz e.V. in Saarbrücken statt, welcher sich alle zwei Jahre an die interessierte Fachöffentlichkeit sowie an pflegende Angehörige wendet.

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. als regionale Alzheimer-Gesellschaft mit der

Landesfachstelle Demenz hat hier eng mit den Veranstaltern kooperiert und mit dazu beigetragen, dass der Kongress im Saarland ein voller Erfolg wurde. Rund 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland und angrenzenden deutschsprachigen Ländern hatten die Möglichkeit, im Congresscentrum hochkarätige Vorträge zu hören, die das Thema Demenz aus ganz unterschiedlichen Bereichen beleuchteten. Auch der Demenz-Verein Saarlouis e.V. mit der Landesfachstelle konnten ihr Wissen im

Rahmen von gut besuchten Vorträgen einbringen.

Erfreulicherweise nutzten, angesprochen durch Werbeaktivitäten der Landesfachstelle Demenz, auch rund 180 Interessierte aus dem Saarland das Angebot. Neben Bewerbung der Veranstaltung und einer logistischen Unterstützung vor Ort durch die Landesfachstelle Demenz, den Demenz-Verein Saarlouis e.V. und die Lokale Allianz im Regionalverband Saarbrücken, konnte auch ein interessantes Rahmen-



(v.l.) Petra Weritz-Hanf (Referatsleiterin Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend BMFSFJ), Monika Kaus (1. Vorsitzende Deutsche Alzheimer Gesellschaft DAIZG), Martina Stabel-Franz (Referatsleiterin Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes), Sabine Jansen (Geschäftsführerin DAIZG), Charlotte Britz (Oberbürgermeisterin Saarbrücken), Annegret Kramp-Karrenbauer (Ministerpräsidentin des Saarlandes), Dagmar Heib (Vorsitzende Demenz-Verein Saarlouis, MdL), Elke Ferner (Parlamentarische Staatssekretärin im BMFSFJ), Dr. Rosa Adelinde Fehrenbach (Chefärztin Gerontopsychiatrie SHG-Kliniken Saarbrücken und Vorsitzende DAIZG-Landesverband Saarland), Andreas Sauder (Leiter Landesfachstelle Demenz)

(Fotos: Andreas Engel)

programm durchgeführt werden. So fand bspw. am 30. September 2016 vor der Europagalérie in Saarbrücken der Flashmob „Generationen bewegen“ statt. Flankierend konnte eine konzertierte Medienarbeit durch Live-Auftritte in der Sendung MAGS des Saarländischen Rundfunks sowie diversen Radioauftritten durchgeführt werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit dem Standort Saarbrücken sehr erfolgreich war und neben der dadurch erreichten Wertschöpfung für die Landeshauptstadt Saarbrücken bei dem Publikum eine hervorragende Visitenkarte für das Saarland hinterlassen hat.



ANZEIGEN



ST. FRANZISKUS
ALTEN- UND PFLEGEHEIM
DILLINGEN



Unser **St. Franziskus Alten- und Pflegeheim** bietet älteren Menschen ein angenehmes Zuhause. Qualifizierte Mitarbeiter sorgen für das körperliche, seelische, geistige und soziale Wohl der Bewohner. Sie leisten eine ganzheitliche, aktivierende Pflege und eine individuelle, liebevolle Betreuung.

Für ältere Menschen, die sich tagsüber eine Betreuung und pflegerische Unterstützung wünschen, aber weiterhin gerne zu Hause wohnen möchten, ist die **St. Franziskus Tagespflege** in der Dr.-Prior-Straße 5. Von montags bis freitags bieten wir 20 älteren Menschen eine interessante und abwechslungsreiche Tagesgestaltung. Sie erhalten alle Unterstützung, die sie benötigen, um die Herausforderungen des täglichen Lebens anzunehmen.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, rufen Sie uns an:

Franziskusweg 1 · 66763 Dillingen · Tel.: 06831 7009 - 0 · Fax: 06831 7009 - 4050 · E-Mail: franziskus.dil@marienhaus.de
www.altenheim-dillingen.de



Liebevolle Begleitung
und Betreuung im Alter

Demenzplan des Saarlandes - erfolgreiche Zwischenbilanz



Ministerin Monika Bachmann (2. v.r.) mit ihrer Referatsleiterin Martina Stabel-Franz (li.), die Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Monika Kaus (re.) und Andreas Sauder

Der 2015 im Saarland begonnene Weg „Gemeinsam für ein demenzfreundliches Saarland“ hat in einem beteiligungsorientierten Prozess zu 29 konkreten Maßnahmen geführt, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Nun konnte eine erfolgreiche Zwischenbilanz gezogen werden.

Ziel des Ersten Demenzplanes des Saarlandes ist es, in der überschaubaren Struktur des Landes vorhandene Dinge

zu bündeln sowie konkrete, leistbare Handlungsschritte zu entwickeln, um sie dann in einem angemessenen Zeitrahmen nachhaltig umzusetzen. Dazu wurde 2015 mit Unterstützung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, der Landesfachstelle Demenz und dem iso-Institut innerhalb von zwölf Monaten ein Verfahren zur Maßnahmenentwicklung unter einer breiten Beteiligung durchgeführt. In diesem partizipativen Prozess mit u.a. fünf Workshops und einer

Online-Expertenbefragung wurden 29 ganz konkrete Maßnahmen in vier verschiedenen Handlungsfeldern vereinbart.

In einer Veranstaltung am 08.12.2016 in Saarbrücken konnte im Rahmen von Impulsvorträgen eine erfolgreiche Zwischenbilanz des Demenzplans gezogen werden. Zudem konnte die „Allianz für Demenz – Netzwerk Saar“ neue Partner begrüßen, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung zu den Zielen des Netzwerks verpflichteten.

2016 wurde mit der Umsetzung in 25 von 29 Maßnahmen begonnen. 2017 dient der weiteren Umsetzung und Weiterentwicklung, sowie ihrer Bewertung in quantitativer und qualitativer Hinsicht. In einem Fortschrittsbericht bis Ende 2017 sollen weitere Handlungsbedarfe festgestellt werden. Ab 2018 wird dann der 2. Demenzplan erarbeitet und schrittweise umgesetzt werden.

**Nähere Informationen
zum saarländischen
Demenzplan:**

www.demenz-saarland.de

 0 68 31 / 48818-14



VertreterInnen der „Allianz für Demenz – Netzwerk Saar“ mit neuen Kooperationspartnern

Betreuungs-, Beratungs- und Schulungs- angebote

Häusliche Betreuung



Beratung



Tagespflege



Aufenthaltsraum
Tagespflege

Schulung



Gemütliche
Sitzzecke



Tagespflege für Menschen mit Demenz



Musik, Tanz und Bewegung



Hauswirtschaftliche Aktivitäten



Gemeinsames Mittagessen



Beschäftigung und Geselligkeit

Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit solange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit bleiben können. Deshalb hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen, um die Bedingungen der eigenen Häuslichkeit nachzuempfinden und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige zu schaffen.

In der Tagespflege können im Erdgeschoss und nach der nun abgeschlossenen Erweiterung im Obergeschoss, das über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar ist, insgesamt 41 Personen betreut und beschäftigt werden. Die Tagespflege ist an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Betreuungstage und -zeiten der einzelnen Gäste richten sich nach deren individuellen Gewohnheiten und Wünschen sowie den Bedürfnissen der Angehörigen.

Die milieutherapeutische Gestaltung der Tagespflege vermittelt den Eindruck einer normalen Alltäglichkeit und hat keinen Heimcharakter! Der Wechsel eines Menschen mit Demenz von seiner gewohnten häuslichen Umgebung in die Tagesstätte geht daher in der Regel unproblematisch

von statten und hat keine gravierenden Verhaltensänderungen zur Folge.

Ein erhöhter Personalschlüssel trägt dem erhöhten Bedarf an Zuwendung der Tagespflegegäste Rechnung. Alle Mahlzeiten werden je nach Fähigkeit und Bedürfnis durch die Gäste in Zusammenarbeit mit dem Betreuungspersonal zubereitet. Die Tagespflege bietet ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten. Im Pflegesatz mit enthalten ist ein Fahrdienst, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Tagespflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Mal Urlaub machen, mal verschlafen, oder einfach mal Luft holen und gleichzeitig wissen, dass die von Demenz betroffenen Angehörigen optimal versorgt ist, bietet die Gewähr für die pflegenden Angehörigen, sich selbst zu erholen, neue Kräfte zu sammeln.

**Hauptziel der Tagesbetreuung:
Aufrechterhaltung der Häuslichkeit und Vermeidung von Heimaufenthalten!!!**

Das Angebot der Tagespflege im Überblick

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8.00 bis 20.00 Uhr

- Pflege
- Fahrdienst zum Demenz-Zentrum und zurück
- Vollversorgung der Tagespflegegäste (Essen wird mit den Tagesgästen zusammen gekocht und nicht angeliefert)
- Individuelle Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Geselligkeit durch Angebote wie Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bewegungstraining, u.v.m.
- Befriedigung universeller Grundbedürfnisse: Nützlich sein, Gebraucht werden, Sicherheit und Zuwendung erfahren
- Kein Heimcharakter durch milieunahe Innengestaltung und Betreuung

Weitere Informationen über unsere Tagespflege unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

Schnuppernachmittag in der Tagesstätte

Für Interessierte bietet der Demenz-Verein die Möglichkeit eines Schnuppernachmittages an. Nach vorheriger telefonischer Anmeldung können die von Demenz Betroffenen von ihren Angehörigen für einige Stunden in die Tagesstätte gebracht werden.

Generell können Schnuppernachmittage von Montag bis Freitag in der Zeit von

14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung stattfinden. Gerade in dieser Zeit fällt den Betroffenen die Eingewöhnung erfahrungsgemäß nicht schwer. Während der Kaffeezeit herrscht viel Leben und Geselligkeit in der Tagespflege. Der Schnuppernachmittag kann dazu dienen, einen ersten Kontakt des Erkrankten zur Einrichtung zu erleichtern und mit den Angehörigen weitergehende Hilfen zu planen.



Weitere Informationen zur Tagespflege und
Anmeldung zum Schnuppernachmittag

☎ 0 68 31 / 4 88 18-12

Neue Betreuungsgruppe und stundenweise Betreuung

Neu im Demenz-Zentrum ist das Angebot der Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz. Die Gruppe bietet ab sofort eine Betreuung freitags und samstags in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Die ganze Woche über ist von montags bis sonntags weiterhin eine stundenweise

Betreuung möglich. Für die Betreuungsgruppe und die stundenweise Betreuung ist der Transport durch die Angehörigen zu organisieren.

Die Kosten für die Betreuungsgruppe und die stundenweise Betreuung können im Rahmen der zusätzlichen Betreuungsleistungen von der Pflegekasse erstattet werden.

Informationen und
Anmeldung

☎ 0 68 31/4 88 18-12

ANZEIGEN

KFW-Förderung!

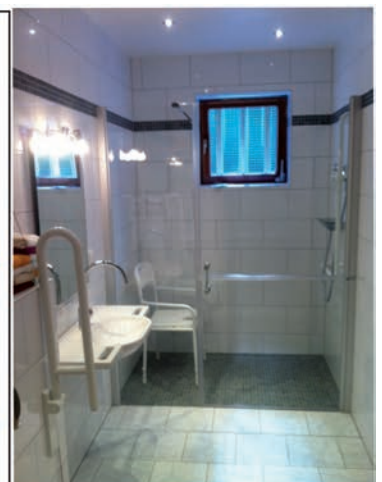
Haustechnik
Trapp &
Ragusa

Heizung
G m Lüftung
b H Sanitär

Anlagenbau - Kundendienst - Industrieservice

barrierefreie Bäder

Saarbrücker Str. 122 - 66271 Kleinblittersdorf
Tel.:06805 - 913760 Mobil:01717654336



Häusliche Betreuung

Für Betroffene, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und das Angebot der Tagespflege nicht mehr nutzen können, hat der Demenz-Verein einen häuslichen Betreuungsdienst eingerichtet. Im Umgang mit Menschen mit Demenz geschulte Mitarbeiterinnen betreuen ihren Angehörigen stundenweise zu Hause, damit sie in dieser Zeit Freundschaften pflegen, einmal ausgehen, Einkäufe erledigen oder einfach mal abschalten können, ohne ständig in Sorge um ihren Angehörigen sein zu müssen.



Die häusliche Betreuung des Demenz-Verein Saarlouis ist als niedragschwelliges Betreuungsangebot anerkannt. Bei einem anerkannten Betreuungsbedarf können die Kosten für die stundenweise häusliche Betreuung im Rahmen der sog. „zusätzlichen Betreuungsleistungen“ von der Pflegekasse übernommen werden.

Es sollte jedoch nicht vergessen werden, dass für die Betroffenen die Förderung sozialer Teilhabe (zum Beispiel durch den Besuch einer Tagespflege) sehr wichtig ist.

Informationen über unseren Betreuungsdienst erhalten Sie unter
☎ **0 68 31 / 4 88 18-0**

Betreuungskräfte für die häusliche Betreuung gesucht

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht noch Betreuungskräfte für die häusliche Betreuung, Beaufsichtigung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz. Diese werden nach umfangreicher Schulung und intensiver Begleitung durch das Fachpersonal des Demenz-Vereins in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz eingesetzt.

Eine Anstellung als geringfügige Beschäftigung beim Demenz-Verein oder auf Honorarbasis ist möglich.

Voraussetzung für eine Beschäftigung als häusliche Betreuungskraft sind eine positive Haltung gegenüber Menschen mit Demenz, soziale Kompetenz, kommunikative (auch nonverbale) Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen, Kreativität und Flexibilität sowie psychische Stabilität und die Fähigkeit zur Selbstreflexion. Einschlägige Kenntnisse in der Pflege und Betreuung von alten Menschen sind von Vorteil. Ein eigenes Fahrzeug ist erforderlich.

Haben Sie Interesse? Weitere Informationen erhalten Sie unter
☎ **0 68 31 / 4 88 18-0**

ANZEIGEN

JAKOBS
Heizung+Sanitär GmbH
Josefstr. 12
66740 Saarlouis
Tel. 06831-81486

**Behindertengerechte
Duschlösungen
aus einer Hand**

Das Altenpflege u. Betreuungszentrum Überherrn GmbH ist die Einrichtung eines privaten Trägers. In unsere Einrichtung und Konzeption fließen alle Erfahrungen ein die wir bisher auf diesem Gebiet gesammelt haben. Im Mittelpunkt unseres Denkens steht jeder einzelne Mensch als persönliches Individuum mit all seinen Gewohnheiten, Bedürfnissen und Fähigkeiten. Hauptziel unserer Einrichtung ist es, den bei uns lebenden Menschen einen sicheren und geborgenen Lebensabend mit optimaler pflegerischer Versorgung zu bieten.

Altenpflege und Betreuungszentrum Überherrn GmbH

Im Brückenhof 1 · 66802 Überherrn
Telefon: (0 68 36) 80 00 - 0
Telefax: (0 68 36) 80 00 - 80 00
www.abzü.de

Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

– Spezialisierte Demenzberatung –
 „Demenz, was nun? – Wege aus der Hilflosigkeit!“
 Heimaufenthalte vermeiden

Im Landkreis Saarlouis leben zurzeit schätzungsweise ca. 4.100 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Im gesamten Saarland sind es rund 21.000 Betroffene. 80% der Erkrankten werden von ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt. 83% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt.

Angehörige von Menschen mit Demenz sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag/Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderungen, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreuten zunehmend belasten.

Es kann bei Angehörigen aufgrund der hohen Belastung zu körperlichen Symptomen und psychosomatischen Erkrankungen kommen. Die erforderliche, ständige Verfügbarkeit führt für die pflegenden Angehörigen nicht selten zu ei-

nem so genannten „36-Stunden-Tag“. Die Folge sind körperliche und seelische Erkrankungen der Angehörigen, sie drohen als Pflegeperson auszufallen.

Wenn die Hauptpflegeperson wegen eigener Erkrankung nicht mehr zur Verfügung steht, sehen pflegende Angehörige oft keine andere Möglichkeit mehr als die Unterbringung ihres betroffenen Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Dies könnte mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden.

Wir bieten daher allen Angehörigen von Menschen mit Demenz, aber auch Fachkräften, eine spezialisierte Demenzberatung an. Die Beratung zeigt differenzierte und individuelle Entlastungsmöglichkeiten auf, mit denen die Versorgung geplant werden kann.

Diese Beratung kann persönlich in unserem Hause, telefonisch oder durch einen Hausbesuch erfolgen.

Beratungstelefon

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

Die wichtigsten Inhalte der trägerneutralen Demenzberatung sind:

Information und Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz

- Informationen zum Krankheitsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten dementieller Erkrankungen
- Informationen zum Umgang mit Betroffenen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Antragsverfahren
- Beratung zur rechtlichen Vorsorge
- Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und Versorgungsangebote für die Pflege und Betreuung der Betroffenen
- Planung und Organisation der individuellen Versorgung
- Unterstützung individueller Pflegearrangements
- Beratung zur Förderung von wohnfeldverbessernden Maßnahmen
- Wohnraum- und Hilfsmittelberatung im häuslichen Umfeld

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Angehörigen die Häuslichkeit aufrecht zu erhalten und Heimaufenthalte möglichst zu vermeiden bzw. hinaus zu zögern.

Weiterführende Informationen unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15



Angehörigengruppe

Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit Demenz?

Dann können Sie mit Sicherheit viele solcher Geschichten erzählen: Der Vater wird oft ohne erkennbaren Grund aggressiv, die Ehefrau läuft bei jeder erdenklichen Gelegenheit davon, die Mutter beschuldigt Sie, ihre Handtasche gestohlen zu haben,...

Wie gehen Sie damit um?

Die Pflege von demenzkranken Menschen ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegende Angehörige von psychisch veränderten, verwirrten Menschen geraten daher wesentlich schneller an ihre körperlichen und seelischen Grenzen als andere pflegende Angehörige.

Sie kennen das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen. Deshalb hat der Verein eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Einfach mal hören, wie es anderen geht, sich austauschen oder fachliche Beratung in Anspruch nehmen, kann wesentlich dazu beitragen, dass sich Belastungen der Angehörigen vermindern.

„Es tut gut zu sehen, dass man nicht alleine ist.“



Mirjam Jungmann, Diplom-Sozialarbeiterin, Gruppenleiterin

Die Angehörigengruppe bietet Ihnen:

- den Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen
- sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, das individuell so unterschiedlich an uns herantritt, wie die erkrankten Menschen unterschiedlich sind, und doch typische Merkmale erkennen lässt
- Erfahrungsaustausch untereinander und Tipps, die die Pflege erleichtern können
- Offene Gruppe, d.h. vom einmaligen Besuch bis hin zur Begleitung über längere Zeit
- Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Qualifizierte Gruppenleitung
- Auf Wunsch parallele Betreuung der von Demenz betroffenen Angehörigen

Die Gruppe trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer nächsten Angehörigengruppe begrüßen zu dürfen. Parallel zu jeder Veranstaltung bietet der Verein eine Betreuungsgruppe für Ihre Angehörigen mit Demenz an (für die parallele Betreuung telefonische Anmeldung erbeten unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0.

Wir möchten Sie besonders auf die nächsten Termine

2017 hinweisen:

**09.01., 13.02., 13.03., 10.04.,
08.05., 12.06. und 10.07.**

Bitte beachten Sie:

Die Angehörigengruppe findet in der Außenstelle des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) statt, ganz in der Nähe der Villa Barbara.

Die parallele Betreuung der von Demenz Betroffenen wird nach wie vor im Demenz-Zentrum Saarlouis, Villa Barbara, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis, angeboten. Bitte bringen Sie Ihren demenzerkrankten Angehörigen vor Beginn der Gruppe in die Villa Barbara!

Angehörigenschulung – Hilfe beim Helfen

für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz – Vergessen verstehen –

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der AOK - Die Gesundheitskasse Saarlouis kostenlose Schulungskurse an. Die Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und soll den Angehörigen Wissen vermitteln, welches die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz erheblich erleichtern kann.

Die Schulungsmodule „Hilfe beim Helfen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bestehen aus sechs Terminen, die alle ein bis zwei Wochen in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins, Walter-Bloch-Str. 6, 66740 Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums stattfinden.



Inhalte dieser modellhaften Angehörigenschulung sind:

- Krankheitsbild Demenz, Verlauf der Erkrankung
- Der Umgang mit Menschen mit Demenz
- Rechtliche und finanzielle Fragen
- Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten

Neben der Wissensvermittlung spielen eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen eine wichtige Rolle.

Das Schulungsangebot ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 20 Personen.

Parallel zu dieser Veranstaltung bietet der Demenz-Verein eine Betreuungsgruppe für die von Demenz betroffenen Angehörigen an. Nach telefonischer Voranmeldung können die Schulungsteilnehmer ihre Angehörigen mitbringen und in den Räumlichkeiten der Tagespflege im Demenz-Zentrum „Villa Barbara“ (Ludwigstr. 5, Saarlouis) betreuen lassen. Die Betreuung ist ebenfalls kostenfrei.

ANZEIGEN

Krankengymnastik **Andrea Rosche**

**Manuelle
Therapie/Bobath**

**Manuelle
Lymphdrainage**

Am Kleinbahnhof 7a
66740 Saarlouis
Tel. (0 68 31) 31 66

info@gisbrecht-hoerakustik.de

www.gisbrecht-hoerakustik.de

**Gisbrecht
Hörakustik**

GUT HÖREN KANN SICH SEHEN LASSEN!



UNSER SERVICE

- HÖRGERÄTE
- GEHÖR- UND SCHWIMMSCHUTZ
- OTOPLASTIKFERTIGUNG
- REPARATURWERKSTATT
- HÖRANALYSE UND BERATUNG
- KOSTENLOSER HÖRTEST
- ZUBEHÖR FÜR SCHWERHÖRIGE

FILIALEN

AM MARKT 6
• 66265 HEUSWEILER
• TEL. 0 68 06 / 98 28 575

SAARGEMÜNDER STRASSE 105
• 66119 SAARBRÜCKEN
• TEL. 06 81 / 94 08 205

BAHNHOFSTRASSE 41
• 66797 SAARWELLINGEN
• TEL. 0 68 38 / 97 44 544



Informations- und Schulungsveranstaltungen

für interessierte Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte

Der Demenz-Verein Saarlouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen im Demenz-Zentrum und im gesamten Landkreis Saarlouis an.

Hierzu gehören Vorträge von Experten zu den Themen:

- „Demenz – Was dann?“ in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Saarlouis in Zusammenarbeit mit verschiede-

- nen Kooperationspartnern
- Krankheitsbild Demenz und Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtliche Vorsorge und Betreuungsrecht
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Wohnraumgestaltung und technische Hilfen für Menschen mit Demenz
-
- ... und viele weitere Themen.

Auf Anfrage bietet der Demenz-Verein auch Vorträge zum Thema „Demenz“ für Wohlfahrtsverbände und Vereinigungen im öffentlichen Rahmen oder in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins (Walter-Bloch-Str. 6, Haus „Schneider Einrichtungen“) in Saarlouis an.

Informationen und Termine unter
☎ **0 68 31 / 4 88 18-0**



Informationsveranstaltung „Die Therapie der Demenz“ am 02.11.2016 mit Dr. Hans-Thomas Eder

ANZEIGEN

Pflegedienst Pesl & Görs

Anke Pesl



Aline Görs

Neunkircher Straße 112 a
66780 Rehlingen-Siersburg
Tel.: 06833 - 8945070 - Mobil: 0176 - 576 93 707
pesl-goers@gmx.net




**Häusliche Betreuung
& Pflegehilfe
aus Polen**

Justyna Fröhlich
Seniorenbetreuung Rupp
Telefon: +49 6835/6058-910 Fax: -562
Handy: +49 1523/3886474
EMail: info@seniorenbetreuung-rupp.de
Homepage: www.seniorenbetreuung-rupp.de

Wertvolle Pflege hat Profil!

„Wertvolle Pflege ist für mich auf die Bedürfnisse der Bewohner einzugehen und damit Herzenssache“

(Chantal Altmeyer, Mitarbeiterin in der Sonnenresidenz Saarlouis)



Wertvolle Pflege für Sie in Ihrer Nähe:

Seniorenresidenz gGmbH

Prälat-Subtil-Ring 3a
66740 Saarlouis
Telefon: 0681 / 9910-0

Sonnenresidenz Saarlouis


Lisdorfer Straße 23
66740 Saarlouis
Telefon: 06831 / 932-0

Seniorenresidenz ,Primsmühle' Nalbach

Mühlenstraße 19
66809 Nalbach
Telefon: 06838 / 8626-0

Mehr Infos und virtuelle Rundgänge unter www.awo-saarland.de





Kirchliche Sozialstation
Saarlouis / Saarwellingen e.V.

Daheim leben
mit Spannung
Region Saarlouis/Saarwellingen e.V.

**Ihr kompetenter Partner
für häusliche Pflege und Betreuung**

Wir unterstützen Sie durch

- eine auf Expertenwissen basierende Pflegeversorgung, um Folgeerkrankungen entgegenzuwirken
- Inanspruchnahme der finanziellen Beihilfe, die Mitgliedern des Fördervereins zur Verfügung gestellt wird
- in der fachlichen Ausführung medizinisch verordneter Maßnahmen
- stundenweise Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Pflegefachberatungen zu verschiedenen Themen
- Anleitung und Schulung von Angehörigen
- Förderung sozialer Kontakte durch Aktivierungsgruppen
- Alltagsbegleiter bei Menschen mit Demenz
- Haushaltshilfen und Betreuungsleistungen im Rahmen von SGB XI etc.

Kirchliche Sozialstation Saarlouis/Saarwellingen e. V.
Donatusstraße 36 • 66740 Saarlouis
Tel. 0 68 31/91 95-0

www.sozialstation-saarlouis.de
ihr.pflegedienst@sozialstatoon-saarlouis.de



pro **seniore**

Immer mehr

3 x in Homburg:

Pro Seniore Residenz Am Steinhübel · Telefon 06841 699-0

Pro Seniore Residenz Erbach · Telefon 06841 708-0

Pro Seniore Residenz Hohenburg · Telefon 06841 692-0

www.pro-seniore.de



HAUS AM TALBACH

SENIOREN- UND PFLEGEHEIM

...wo man sich zu Hause fühlt

Kleine überschaubare Einrichtung mit familiärer Atmosphäre in dörflichem Umfeld und schöner Lage.

Liebevoll gestaltet nach modernem Standard.

Betreuung und Pflege findet durch kompetentes Fachpersonal mit Liebe zum Beruf statt.

"Wir wollen die vertrauten Begleiter und Helfer sein."

Unschlagbares Preis- Leistungsverhältnis.

Gesa Limbach GmbH
Dorfstraße 6
66839 Schmelz
Tel. 0 68 87 - 9 02 60
Fax 0 68 87 - 9 02 61 95
Mail: Limbach@gesa-saar.de

Elektrotechnik

PRESTI

**Beratung-Planung
Umsetzung:**

- Neubau
- Altbausanierung
- Kabel+Satanlagen
- Beleuchtungen



Elektrotechnik
Gero Presti
Hülzweilerstrasse 27
66740 SLS/Fraulautern

☎ **06831/9861433**
01772853970

e-mail:
gero-presti@t-online.de



**Was ist Demenz ?
Wie erkennt man
eine Demenz,
was können
Angehörige tun ?**

In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit mehr als 1,6 Millionen Menschen mit Demenz. Saarlandweit haben wir es mit rund 21.000 Betroffenen zu tun. Aufgrund des demografischen Wandels und einer immer größer werdenden Zahl von älteren Menschen ist davon auszugehen, dass die Zahl von Menschen mit Demenz immer größer werden wird, sofern kein Durchbruch in Behandlung und Therapie erzielt wird. Aktuelle Schätzungen zur Folge wird sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2040 verdoppeln.

Was ist Demenz?

Demenzen sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter und in den meisten Fällen unumkehrbar, anhaltend und fortschreitend.

Eine Demenzerkrankung tritt zwar meistens im höheren Lebensalter auf, ist jedoch aufgrund der Symptomatik eines kontinuierlichen Abbaus der geistigen Leistungsfähigkeit vom normalen Alterungsprozess abzugrenzen.

Demenz ist der Überbegriff für alle Erkrankungen des Gehirns, bei denen es zu einer fortschreitenden Schädigung von Nervenzellen und damit Verlust der höheren Hirnfunktionen (Gedächtnis, Denkvermögen, Sprachfähigkeit usw.) kommt. Die häufigste Ursache von Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Erkrankung, die für zwei Drittel aller Demenzerkrankungen verantwortlich ist, gefolgt von Durchblutungsstörungen des Gehirns (vasculäre Demenz), der Parkinsonkrankheit und anderen.

Bei den meisten Demenzerkrankungen gibt es aber immer noch keine ursächliche Behandlung, obwohl sich die Wissenschaft fieberhaft bemüht, v.a. für die Alzheimererkrankung geeignete Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Für die Alzheimererkrankung gibt es allerdings bereits Medikamente, die die Symptome verbessern und den Verlauf der Erkrankung günstig beeinflussen können. Je früher im Verlauf der Erkrankung mit



oben: das Gehirn eines Alzheimerpatienten
unten: das Gehirn eines gesunden Menschen

einer Behandlung begonnen wird, desto größer ist in der Regel der Behandlungserfolg

Wie erkennt man eine Demenz?

Meist beginnt die Erkrankung schleichend mit Gedächtnisstörungen, insbesondere der Schwierigkeit neue Information zu speichern und alte Informationen zuverlässig aus dem Gedächtnis abrufen zu können. Die Fähigkeit sich zu orientieren ist beeinträchtigt und häufig auch die Sprachfunktionen. Vielen Betroffenen gelingt es lange, anfängliche Beeinträchtigungen zu kompensieren und zu kaschieren. Rückzug aus dem sozialen Umfeld und Aufgabe gewohnter Tätigkeiten und Hobbies können frühe Zeichen der Erkrankung sein. Weitere Hinweise sind häufiges Verlegen von Gegenständen, Erzählen immer gleicher Geschichten, Beantworten von Fragen mit Gegenfragen und Schwierigkeiten mit der Alltagsbewältigung, z.B. finanzieller Angelegenheiten. Manchmal äußert sich die Erkrankung aber auch zuerst in einer Veränderung der Persönlichkeit und des Verhaltens, was meist für die Angehörigen zu erheblichen Belastungen führt.

Die frühzeitige Diagnose einer Demenz ist wichtig, um

- heilbare Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln.

- bei nicht heilbaren Erkrankungen den Verlauf zu verlangsamen und vorhandene Ressourcen länger zu nutzen.
- die veränderte Lebensplanung zu gestalten und Vorsorgemaßnahmen zu veranlassen.

Der Weg zur Diagnose geht meist über den Hausarzt zum Facharzt (Neurologe, Psychiater oder Fachklinik, bzw. Gedächtnissprechstunde).

Sehr wichtig und hilfreich für die Betroffenen ist die Einbeziehung, Aufklärung und Begleitung der pflegenden Angehörigen.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die unter einer Demenz leiden und psychisch verändert sind, vor eine besonders schwierige Aufgabe gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Orientierungsstörungen, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Unruhezustände, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Pflegesituation in der Häuslichkeit zusätzlich belasten können.

So kann es geschehen, dass in der Übernahme der Pflege eines Angehörigen Überlastungssituationen auftreten, die z.B. bei Ehepartnern mit dem Satz „in guten wie in schlechten Zeiten“ oder wenn es die Eltern sind „sie waren für mich da, jetzt bin ich für sie da“ erklärt werden. Diese Pflegemotive sind teilweise emotional sehr zementiert und führen häufig dazu, dass Angehörige zu wenig und oft erst sehr spät und fremde Hilfe erst gar nicht in Anspruch nehmen

Für viele Angehörige bringt die Pflege und Betreuung ihres dementen Angehörigen ein hohes Maß an Belastung mit sich durch das ständige Verfügbarsein, das zu körperlichen und seelischen Erkrankungen führen kann.

Weitere Zeichen der Überforderung von Pflegenden können innerfamiliäre Konflikte, Isolation der Pflegeperson und physische und psychische Gewalt gegenüber den Erkrankten sein.

Auch ein Burn Out Syndrom ist bei pflegenden Angehörigen keine Seltenheit.

Die häusliche Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Betroffenen kann nur dann gelingen, wenn sie von Angehörigen durchgeführt wird, die selber auch für sich sorgen können und gesund bleiben. Deshalb ist neben der optimalen Behandlung des Betroffenen ein wesentlicher Grundbaustein die Bereitschaft von pflegenden Angehörigen

Entlastungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Sinnvolle Entlastungsangebote für Angehörige sind bspw. eine qualifizierte Pflegeberatung, Schulungen, Gruppen zum Erfahrungsaustausch, häusliche Betreuungsangebote, Tages- und Kurzzeitpflege.

Rund 21.000 Betroffene im Saarland

- Demenzen nehmen zu – Verdopplung bis 2040
- Demenz geht alle an
- 80% der Betroffenen werden durch Angehörige in der Häuslichkeit versorgt, davon sind 80% Frauen
- Der überwiegende Anteil der Betroffenen sind Frauen (75 % Frauen)
- Rechtzeitige Information hilft
- Pflegenden Angehörigen müssen aufgeklärt und begleitet werden
- Nutzen Sie Beratung
- Das Vergessen zu verstehen hilft weiter
- Pflege eines Menschen mit Demenz kann nur gelingen, wenn Angehörige gesund bleiben
- Nur der kann pflegen, der sich gesund erhält
- Das wichtigste ist, sich von Anfang an Hilfe zu holen

Nähere Informationen zum Thema Demenz, kostenlose Informationsbroschüren, Adressen vor Ort und Beratung erhalten Sie bei der Landesfachstelle Demenz Herr Andreas Sauder · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31 - 4 88 18-14

Mail: landesfachstelle@demenz-saarland.de; www.demenz-saarland.de

ANZEIGEN



saschaBollbach
SANITÄR | HEIZUNG

Sascha Bollbach

Mobil: 0170 | 80 19 653
info@sh-bollbach.de
www.sh-bollbach.de

Fischerstraße 8
66763 Dillingen
Tel. 06831 | 89 000 10
Fax 06831 | 89 000 09




Schlossberg
Apotheke
www.schlossberg-apotheke-blieskastel.de


 **Haus Blandine**
SENIORENBETREUUNG



Wie dahemm.

Alten- und Pflegeheim · Herrenschwamm 6 · 66701 Beckingen-Düppenweiler
Tel. 06832 9214000 · Fax: 06832 9214444 · www.hausblandine.de

 **GF AmbH** Älterwerden - neu sehen!

Wohnen nach eigenen Wünschen in Eppelborn

- ◇ stationäre und teilstationäre Pflege
- ◇ Betreutes Wohnen „Am Alten Kino“
- ◇ Fahrbarer Mittagstisch

Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird!

Seniorenheim St. Josef
Am Kloster 1
66571 Eppelborn
Tel.: 06881-9601 0
Email: info.ep@gfambh.com
www.gfambh.com

AHLHELM GmbH

Steinmetzbetrieb Treppenbau
Grabdenkmäler Fensterbänke





Josefstraße 60 Telefon: 06831 - 8 29 66
66740 Saarlouis Mobil: 0170 - 2 71 98 09




St. Antoniushaus
Alten- und Pflegeheim Niedaltdorf
Neunkircher Str. 71
66780 Rehlingen-Siersburg
Telefon 06833/226
Fax 06833/894001
E-Mail: St.Antoniushaus-Niedaltdorf@t-online.de

Essen auf Rädern * Kurzzeitpflege * stationäre Pflege



Seniorenheim
St. Stephanus

**Professionell gepflegt
und liebevolle
umsorgt**



66649 Oberthal

www.st-stephanus.de * Tel.: 0 68 54 - 90 16-0



Rollstuhl- und Krankenbeförderung
Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

immer pünktlich ans Ziel

0681 / 416 34 37

auch für Elektro-Rollstühle

Alle Kassen

pünktlich - freundlich - hilfsbereit

Arztfahrten
Schulfahrten
Reha-Fahrten
Privatfahrten

www.rollstuhltransporte.eu



Fort- und Weiterbildung

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte, Angehörige und andere Interessierte zu den Themen Demenz sowie Pflege, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz vor. Die Seminare sollen Ihnen den Umgang mit Ihren erkrankten Angehörigen bzw. mit den Ihrer Pflege anvertrauten Menschen mit Demenz erleichtern.

Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte - 1. Halbjahr 2017

Snoezelen - Tagesseminar

Datum: 07. Februar 2017
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,-€)

Entbürokratisierung der Pflege durch SIS - 2tägiges Seminar

Datum: 10. Februar und 09. März 2017
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Expertenstandard zur Erhaltung und Förderung der Mobilität - Tagesseminar

Datum: 15. Februar 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,-€)

Dynamische Stresslösungen für Pflegende - Tagesseminar

Datum: 16. Februar 2017
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Umgang mit Menschen mit Demenz - Tagesseminar

Datum: 17. Februar 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Aktivierung bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 24. Februar 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Biografiearbeit - 2tägiges Seminar

Datum: 06. und 07. März 2017
Teilnahmegebühr: 170,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 155,- €)

Sport und Bewegung in der Pflege - Tagesseminar

Datum: 08. März 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Musik mit alten und demenzkranken Menschen - 2tägiges Seminar

Datum: 17. März und 07. April 2017
Teilnahmegebühr: 160,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 145,- €)

Aromapflege Grundkurs - 2tägiges Seminar

Datum: 20. und 21. März 2017
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Prävention u. Vermeidung von Gewalt in der Pflege - 2tägiges Seminar

Datum: 23. und 24. März 2017
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Multimedikation bei Demenz - Halbtagesseminar

Datum: 27. März 2017
Teilnahmegebühr: 45,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 40,- €)

Ernährung im Alter und bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 28. März 2017
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Frühjahrstagung Demenz 2-tägige Fachtagung

Datum: 29. und 30. März 2017
Teilnahmegebühr: 1 Tag 80,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 65,- €)
2 Tage 120,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 105,- €)

Umgang mit herausforderndem Verhalten - 2tägiges Seminar

Datum: 29. und 30. März 2017
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

NBV: Neues Begutachtungsverfahren - Tagesseminar

Datum: 31. März 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte - 1. Halbjahr 2017

Expertenstandard Schmerzmanagement - Tagesseminar

Datum: 24. April 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Validation und Kommunikation - 2tägiges Seminar

Datum: 25. und 26. April 2017
Teilnahmegebühr: 170,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 155,- €)

Schluckbeschwerden und Ernährung - Tagesseminar

Datum: 27. April 2017
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Yoga für Pflegekräfte - Tagesseminar

Datum: 28. April 2017
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Demian-Konzept - Tagesseminar

Datum: 08. Mai 2017
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Expertenstandard chronische Wunden - Tagesseminar

Datum: 10. Mai 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Haftungsrecht in der Pflege - Tagesseminar

Datum: 11. Mai 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Aktivierung bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 12. Mai 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Umgang mit Menschen mit Demenz - Tagesseminar

Datum: 02. Juni 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Beratungsgespräche führen – Tagesseminar

Datum: 14. Juni 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Grundkurs Integrative Validation - 2tägiges Seminar

Datum: 19. und 20. Juni 2017
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Expertenstandard Ernährungsmanagement - Tagesseminar

Datum: 21. Juni 2017
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Palliativcare - 2tägiges Seminar

Datum: 22. und 23. Juni 2017
Teilnahmegebühr: 170,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 155,- €)

Yoga bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 30. Juni 2017
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Informationen bzw. Anmeldeunterlagen unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-16,
per Fax unter: 06831/48818-23 oder
per E-Mail: weiterbildung@demenz-saarlouis.de
oder als Download unter: www.demenz-saarlouis.de

Frühjahrstagung Demenz - 29. und 30. März 2017



LANDESFACHSTELLE
DEMENTZ



29. und 30. März 2017 in der Kulturhalle Roden • Hochstraße 41 • 66740 Saarouis

29. März 2017

| | | | |
|------------------|---|------------------|--|
| 09.00 Uhr | Eröffnung und Begrüßung Dagmar Heib , MdL, Vorsitzende Demenz-Verein Saarouis e. V. Grußworte: Monika Bachmann , Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Patrik Lauer , Landrat des Landkreises Saarouis Marion Jost , Bürgermeisterin der Kreisstadt Saarouis | 12.00 Uhr | Pause (Mittagessen) |
| 09.30 Uhr | Ambulant betreute Wohngemein- schaften Prof. Dr. Johannes Gräske , Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes | 13.30 Uhr | Demenznetzwerke in Rheinland-Pfalz. Ergebnisse einer Studie. Dr. Sabine Kirchen Peters , Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V. Saarbrücken |
| 10.15 Uhr | Ambulante und stationäre Versor- gungsrealität mit besonderem Fokus auf Menschen mit Demenz Uwe Brucker , Seniorberater, Leiter Team Pflege, Medizinischer Dienst des Spitzen- verbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS), Essen | 14.15 Uhr | Darf man Menschen mit Demenz leiden lassen? Erich Schützendorf , Buchautor, Viersen |
| 10.45 Uhr | Kaffeepause | 15.00 Uhr | Kaffeepause |
| 11.15 Uhr | Grundlagen der Parkinsonerkrankung und -Behandlung Dr. Thomas Vaterrodt , Chefarzt Neurologie, SHG-Kliniken Sonnenberg, Saarbrücken | 15.15 Uhr | Ernährung und Demenz Dr. med. R. A. Fehrenbach , Chefärztin der Gerontopsychiatrie SHG Klinik Sonnenberg, Saarbrücken |
| | | 16.00 Uhr | Diskussion/Tagungsende |

Frühjahrstagung Demenz - 29. und 30. März 2017

29. und 30. März 2017 in der Kulturhalle Roden • Hochstraße 41 • 66740 Saarlouis

30. März 2017

| | | | |
|------------------|--|------------------|---|
| 09.00 Uhr | Eröffnung und Begrüßung | 12.00 Uhr | Pause (Mittagessen) |
| 09.15 Uhr | Milieu- und Umweltgestaltung für Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung Gesa Ebeling (LVR) und Ilona Konsorski (LWL), Netzwerk Demenz und Behinderung Nordrhein-Westfalen | 13.30 Uhr | Humor in der Pflege? Prof. Dr. phil. Dr. med. Dipl. Psych. Rolf D. Hirsch, Facharzt für Nervenheilkunde - Geriatrie - Psychotherapeutische Medizin – Psychoanalyse, Bonn |
| 10.00 Uhr | Seniorenwegbegleiter - ein digitales Netzwerk das wirkt - Wie digitale Netzwerke innovative Pflege- und Kommunikationsmodelle motivieren Michael Meyer, Krankenpfleger, Personalentwickler, Motivationscoach und Begründer der „Basalen Interaktion“ Volker Wiora, Entwickler und Berater digitaler Plattformen | 14.15 Uhr | Kaffeepause |
| 10.45 Uhr | Kaffeepause | 14.30 Uhr | Medikamentöse Behandlung von Menschen mit Demenz Dr. med. R. A. Fehrenbach, Chefarztin der Gerontopsychiatrie SHG Klinik Sonnenberg, Saarbrücken |
| 11.15 Uhr | Schmerzerfassung in der Pflege mit besonderem Blick auf Menschen mit Demenz Prof. Dr. Susanne Grundke, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes | 15.15 Uhr | Selbsterhaltungstherapie (SET) basierte Planung der nicht medikamentösen Therapie Dr. phil. Barbara Romero, freiberufliche Diplom-Psychologin, Berlin |
| | | 16.00 Uhr | Diskussion/Tagungsende |

Die Tagung wird organisiert vom Demenz-Verein Saarlouis e.V. in Zusammenarbeit mit:

- Landesfachstelle Demenz
- Kreisstadt Saarlouis – Seniorenmoderatorin
- Landkreis Saarlouis
- Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis
- Deutsche Alzheimer - Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V.

Nachlese 19. Demenzkongress

Zum 19. Mal in Folge konnte der Demenz-Verein Saarlouis e.V. mit seinen Kooperationspartnern zum Internationalen Demenzkongress Saar-Lor-Lux nach Saarlouis-Roden einladen.

Rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich an ungewohntem Termin (wegen des Bundeskongresses der Deutschen Alzheimer Gesellschaft fand der Internationale Saar-Lor-Lux-Kongress 2016 im November statt) an zwei Tagen zum Thema Demenz informieren. Namhafte und bundesweit bekannte Expert/inn/en referierten in ihren Fachvorträgen über medizinische und pflegerische Themen. Der Kongress wurde umrahmt von Informationsständen und einem Büchertisch mit Fachliteratur im Foyer.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die eine reibungslose Durchführung des Kongresses nicht möglich wäre.

Am 29./30. März 2017 findet die Saarlouiser Frühjahrstagung Demenz in der Kulturhalle Saarlouis-Roden statt. Der 20. Internationale Demenzkongress Saar-Lor-Lux findet zum Jubiläum wieder rund um den Weltalzheimertag am 20. und 21. September 2017 an gleicher Stelle statt.



Informationen bzw. Tagungs-/Kongressprogramme und Anmeldeunterlagen unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

Fax: 0 68 31 / 48 81 8-23

**E-Mail:
info@demenz-saarlouis.de**

cts Caritas SeniorenHäuser



Foto: ffwd! / photocase.com

Erfülltes Leben im Alter

- Caritas Seniorenzentrum Haus am See**
Neunkirchen/Nahe, ☎ 0 68 52 - 90 80
- Caritas SeniorenHaus Hasborn**
Tholey-Hasborn, ☎ 0 68 53 - 97 94 60
- Caritas Seniorenzentrum St. Barbarahöhe**
Auersmacher, ☎ 0 68 05 - 39 0
- Alten- und Pflegeheim St. Anna**
Sulzbach, ☎ 0 68 97 - 57 80
- SeniorenHaus Immaculata**
Merchweiler, ☎ 0 68 25 - 95 97 10
- Seniorenzentrum Hanns-Joachim-Haus**
Kleinblittersdorf, ☎ 0 68 05 - 20 10
- Caritas SeniorenHaus Bous**
Bous, ☎ 0 68 34 - 92 04 100
- Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg**
Schönenberg-Kübelberg, ☎ 0 63 73 - 8 29 60
- Caritas SeniorenHaus Bischmisheim**
Bischmisheim, ☎ 06 81 - 98 90 10
- Caritas SeniorenHaus St. Irmina**
Dudweiler, ☎ 0 68 97 - 9 19 100
- Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal**
Ormesheim, ☎ 0 68 93 - 80 220
- Caritas SeniorenHaus St. Augustin**
Püttlingen, ☎ 0 68 98 - 69 50

Weitere Infos unter: www.cts-mbh.de



Die SHG-Kliniken Sonnenberg Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit

Schwerpunkte unserer medizinischen Versorgung an den Standorten Sonnenberg, Halberg und Kleinblittersdorf sind die Fachgebiete Geriatrie, Neurologie, Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Neben fachlicher Kompetenz und modernster Technik spielt die menschliche Zuwendung bei unserem Tun und Handeln eine zentrale Rolle.

Erfahrung und Innovation, begleitet von Einfühlungsvermögen und aufrichtiger Hilfsbereitschaft helfen Ihnen dabei, gesund zu werden.

SHG: Kliniken Sonnenberg

Sonnenbergstraße 10
66119 Saarbrücken
Telefon +49(0)681/889-0

www.sb.shg-kliniken.de

Fachkraft für Gerontopsychiatrie

**Qualifizierte Weiterbildung mit Abschlußprüfung
1-jährige Weiterbildung - Beginn 25. September 2017**

In den Einrichtungen der stationären Pflege und bei der ambulanten Pflege nimmt die Zahl der alten Menschen, die an einer Demenz leiden, stetig zu.

Da die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz äußerst anspruchsvoll ist, erfordert dies eine besondere Qualifizierung. Pflegekräfte müssen einerseits gerontopsychiatrische Krankheitsbilder kennen und sich in der Pflege auf diese betreuungsintensiven Hilfebedürftigen einstellen können. Andererseits ist es für den Umgang mit dementen, alten Menschen notwendig, ausgewählte therapeutische Interventionen gezielt anwenden zu können.

Die spezialisierte und saarlandweit einmalige Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegekräfte, Ergotherapeuten/-innen und alle Berufsgruppen, die mit der Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen betraut sind.

Der Kurs soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, den verantwortlichen Umgang mit Menschen mit Demenz eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Darüber hinaus soll die gerontopsychiatrische Fachkraft als Multiplikator ihr erworbenes Wissen in den Einrichtungen weitergeben.

Die Fortbildung umfasst 360 Stunden an 45 Kurstagen. Sie schließt mit einer Facharbeit ab.

Die Inhalte:

Medizinische Grundlagen, rechtliche Grundlagen, nichtmedikamentöse Behandlungsmethoden (Basale Stimulation, Kinästhetik, Validation, Milieutherapie, Musiktherapie, Biographiearbeit, Mäeutik, Milieugestaltung), Kooperation und Vernetzung, Selbstpflege, Spezielle Situationen mit Menschen mit Demenz, Pflegeplanung und Pflegedokumentation.

**Eine genaue Seminarplanung mit
Terminübersicht erhalten Sie im
Demenz-Zentrum**

unter

 **0 68 31 / 4 88 18-0**

ANZEIGEN

Senioren- & Pflegeheim ZUR MÜHLE



Sven Hilgert GmbH

**Am Mühlenberg 3
66679 Losheim am See
Tel. 06872 - 1500**

**www.pflege-losheim.de
info@pflege-losheim.de**

Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff

Pflegestärkungsgesetz II: ab 2017 neues Begutachtungsverfahren und weitere Leistungserhöhungen für Menschen mit Demenz

Mit dem zweiten Teil des Pflegestärkungsgesetzes II wird ab 01.01.2017 ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt. Dieser bringt einen grundlegenden Systemwechsel und eine differenziertere und gerechtere Einstufung der Pflegebedürftigen mit sich. Künftig sollen die Aktivitäten und Fähigkeiten des pflegebedürftigen Menschen in sechs Lebensbereichen betrachtet werden. Der Hilfebedarf wird nicht mehr in Minuten gemessen, sondern es wird der Grad der Selbständigkeit der Betroffenen ermittelt.

Dies geschieht im Rahmen des sog. „Neuen Begutachtungsverfahrens“ (NBV). Mit dem NBV wird ab 2017 geprüft, was die Pflegebedürftigen noch selbst bewerkstelligen können und wobei sie personelle Hilfe und Unterstützung im Alltag

brauchen. Dies wird in sechs Bereichen – sogenannten „Modulen“ – ermittelt:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Umgang mit krankheits-/therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte.

Statt den bisherigen Pflegestufen wird es ab 2017 **fünf Pflegegrade** geben. Die Leistungsansprüche werden in vielen Bereichen erhöht, niemand wird schlechter gestellt („Bestandschutz“). Gerade Menschen mit Demenz mit eingeschränkter

Alltagskompetenz werden dann körperlich Pflegebedürftigen gleichgestellt. Die bisher bereits eingestufteten Pflegebedürftigen werden zum 01.01.17 automatisch in einen der neuen Pflegegrade übergeleitet, Menschen mit Demenz in den übernächsten Pflegegrad (Beispiel: bisher Pflegestufe 1, ab 2017 Pflegegrad 3). Neben der Ausweitung der ambulanten Pflege, z.B. durch pflegerische Betreuungsmaßnahmen, wird es weitere Änderungen in der stationären Pflege (z.B. einheitlicher Eigenanteil), bei der sozialen Absicherung der pflegenden Angehörigen u.a. geben.

Nähere Infos – auch zu weiteren Leistungen und gesetzlichen Änderungen – und Beratung unter

 0 68 31 / 4 88 18-15

Vergleich der Leistungsansprüche für Menschen mit Demenz ab 1. Januar 2017 mit den bisherigen Ansprüchen (in EURO)

| Leistung | bisher Pflegestufe 0 | ab 2017 Pflegegrad 2 | bisher Pflegestufe 1 | ab 2017 Pflegegrad 3 | bisher Pflegestufe 2 | ab 2017 Pflegegrad 4 | bisher Pflegestufe 3 | ab 2017 Pflegegrad 5 |
|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Entlastungsbetrag | 104/208 | 125 | 104/208 | 125 | 104/208 | 125 | 104/208 | 125 |
| Pflegegeld | 123 | 316 | 316 | 545 | 545 | 728 | 728 | 901 |
| Sachleistungen | 231 | 689 | 689 | 1.298 | 1.298 | 1.612 | 1.612 | 1.995 |
| Tages-/Nachtpflege | 231 | 689 | 689 | 1.298 | 1.298 | 1.612 | 1.612 | 1.995 |
| Stationäre Pflege | - | 770 | 1.064 | 1.262 | 1.330 | 1.775 | 1.995 | 2.005 |
| Verhinderungspflege | 1.612 | 1.612 | 1.612 | 1.612 | 1.612 | 1.612 | 1.612 | 1.612 |
| Kurzzeitpflege | 1612 | 1612 | 1612 | 1612 | 1612 | 1612 | 1612 | 1612 |
| Wohnraumanpassung | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |

Grundlage für die hier aufgeführten und weitere Leistungen der Pflegeversicherung ist das Elfte Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI)

Informationsbroschüren

Das Demenz-Zentrum bietet eine große Auswahl an Informationsmaterialien.
Hier eine kleine Auswahl:



Demenz. Das Wichtigste

Ein kompakter Ratgeber. 1. Auflage 2015, 64 Seiten, kostenlos erhältlich

- Demenz – Was ist das?
- Was geschieht bei einer Demenz im Gehirn?
- Welche Ursachen und Risiken sind bekannt und wie kann man vorbeugen?
- Welche Symptome und welchen Verlauf hat eine Demenz?
- Wie wird die Diagnose gestellt?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie kann das Leben nach der Diagnose gestaltet werden?
- Was können Angehörige für Demenzkranke tun?
- Welche Hilfen gibt es für pflegende Angehörige?
- Welche rechtlichen Fragen können auftreten?
- Wie bekommt man finanzielle Unterstützung?



Miteinander aktiv – Ratgeber für Angehörige und Profis

3. Auflage 2014, 96 Seiten

Alltagsgestaltung und Beschäftigungen für Menschen mit Demenz

- Körper, Geist und Seele in Bewegung
- Feiern mit Familie und Freunden
- Musik und Kultur
- Innerer Frieden
- Spiel, Sport und Natur
- Erinnerungsreisen
- Religion und Spiritualität



Frontotemporale Demenz - Krankheitsbild, Rechtsfragen, Hilfen für Angehörige

Ratgeber für Angehörige und Profis

3. Auflage 2015, 72 Seiten

- Krankheitsbild, Diagnose, Behandlung
- Besondere Probleme der Angehörigen
- Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen
- Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Tipps von Angehörigen für Angehörige
- Rechtliche Aspekte
- Häufig gestellte Fragen

Diese und eine Vielzahl weiterer Broschüren rund um das Thema Demenz erhalten Sie im
Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis.

Weitere Informationen unter 0 68 31 / 4 88 18-0

Wanderausstellung des Demenz-Vereins

„Altersverwirrt – Ein Heimaufenthalt muss nicht sein“
So lautet das Thema der Wanderausstellung, die zur Zeit
durch die Städte und Gemeinden des Landkreises Saarlouis reist.



Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat diese Informationsausstellung in Zusammenarbeit mit der Leitstelle Älter-Werden erstellt, um Angehörige von Menschen mit Demenzkrankheit und Interessierte über die Erkrankung Demenz, Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige, sowie über Ziele und Angebote des Demenz-Vereins zu informieren.

Informationsbroschüren und Veranstaltungsprogramme liegen vor Ort zum Mitnehmen bereit.
Wann sich unsere Ausstellung an Ihrem Ort befindet, entnehmen Sie bitte der örtlichen Tagespresse.

ANZEIGEN

**Pflegeheim
Am Berg GmbH**
Altstraße 3
66540 Münchwies
Telefon: 0 68 58 / 313
Fax: 0 68 58 / 65 27
Mail: pfl.am.berg@t-online.de

Nicht daheim und doch zuhause
Wir pflegen, helfen und beraten

ZORN
P
T
I
K

Augenglasbestimmung
Führerscheinsehtest
Brillen und Contactlinsen
auch für den Sport

Ihr Augenoptiker in Bous

Friedrich Zorn, Augenoptikermeister & Kontaktlinsenspezialist
Saarbrücker Str. 102, 66359 BOUS, Tel. 0 68 34 - 7 00 00



**Ökumenische Sozialstation
St. Ingbert -
Blies- und
Mandelbachtal gGmbH**
Ambulante Pflegestation

IHR KOMPETENTER PARTNER WENN ES UM PFLEGE GEHT!

Hauptgeschäftsstelle Bereich St. Ingbert:
Kirchengasse 7 · 66386 St. Ingbert
Telefon: (0 68 94) 25 34 u. 3 43 91 · Telefax: 3 92 01
e-Mail: sozialstation-igb@t-online.de

Anlaufstützpunkt Betriebsteil Bliesgau:
Luitpoldplatz 4 · 66440 Blieskastel
Telefon: (0 68 42) 96 04 44 · Telefax: 96 04 46

Staatlich anerkannte Pflegestation
der Kirchengemeinden und Krankenpflegevereine in
St. Ingbert und in Blieskastel – Gersheim – Mandelbachtal

Qualifizierte Pflegekräfte und reiche Erfahrung in
Kranken- und Altenpflege sind die Garantie
für unsere Arbeit



Altenheim Oppen GmbH
Oppener Straße 46
66701 Beckingen - Oppen
Telefon (0 68 32) 9 18 36
Büro: 06832/807369

Seit
1. 12. 1973

Leben in betagten Jahren
in angenehmer,
familiärer Atmosphäre.

- Naturnahes Leben und trotzdem im Ortskern.
- Wir achten auf ihre individuellen Bedürfnisse auch bei Pflegebedürftigkeit.
- Wir pflegen und betreuen mit Herz und Kompetenz.

MENSCH SEIN – MENSCH BLEIBEN
Marga Sticher



Alles aus einer Hand

**Häusliche Pflege & Dienstleistungen
Seniorentagesstätte**

Türkismühle, Saarbrücker Straße 36
Tel: 06852 – 15 63; Fax: 06852 – 99 13 95

info@pflegedienst-sticher.de
www.pflegedienst-sticher.de

HIER LEBE ICH EINEN MEINER TRÄUME

ANKOMMEN UND ZUHAUSE SEIN!

Sorgenfrei im Alter leben...



WOHNGALERIE MOSELPARK PERL

TRAUMHAFTES WOHNEN IM DREILÄNDERECK

Die Seniorengalerie Moselpark

- Inmitten der grünen Weinberg-Idylle des Dreiländerecks und dennoch mit perfekter Autobahn-Anbindung befindet sich bereits seit 1997 die Seniorengalerie Moselpark Perl. Dank einer wachsenden Nachfrage und einer überwältigenden Resonanz ist es uns seit der Eröffnung unseres Hauses gelungen, mehrfach erweiternde Baumaßnahmen erfolgreich umzusetzen. Eines haben wir dabei nie aus den Augen verloren: Die Bedürfnisse unserer Bewohner in der Stationären Pflege und dem Betreuten Wohnen. Gleichzeitig ist es uns gelungen, die Seniorengalerie Moselpark als großzügigen Gebäudekomplex, bestehend aus mehreren Einzelkomplexen, zu gestalten, der genügend Freiräume bietet und dennoch alle Wohnhäuser perfekt miteinander verbindet. Unsere großflächige Parkanlage und die nahegelegenen, malerischen Weinberge runden unser umfangreiches Serviceangebot einmalig ab. In unserem Gebäudekomplex ist ein öffentliches Restaurant mit Wintergarten und Sommerterrasse integriert.



**Wohngalerie
Moselpark Perl**
www.wohngalerie-moselpark.de

Wohngalerie Moselpark

Wir bauen 54 weitere Eigentumswohnungen in begehrter Südlage, mit gehobener Ausstattung und in verschiedenen Größen in insgesamt 6 neuen Häusern (mit Tiefgarage) für Sie. Sprechen Sie uns an.

Gerne laden wir Sie zu einem persönlichen Gespräch und einer Besichtigung ein.
Rufen Sie uns an Tel.: 0049 (0) 6867 - 922- 0

0049 (0) 6867 - 922- 207

0049 (0) 6867 - 922- 484

Ansprechpartner: Frau Höhl



Seniorengalerie Moselpark Perl

Auf dem Sabel 16 | D-66706 Perl

www.seniorengalerie-moselpark.de

BETREUTES WOHNEN & VOLLSTATIONÄRE PFLEGE
Besseres Leben für Senioren in der Seniorengalerie Moselpark

In eigener Sache – Unterstützen Sie unsere Arbeit! Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist ständig darum bemüht, die Angebote für Menschen mit Demenz und für pflegende Angehörige auszubauen und zu optimieren.

In Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand.

Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind wir insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Unterstützen Sie den Verein in Form einer Mitgliedschaft oder einer Spende!

Die Jahresbeiträge für eine Mitgliedschaft beim Demenz-Verein sind wie folgt gestaffelt:

Einzelpersonen: 20,- €

Familienmitgliedschaft: 40,- €

Institutionen, Firmen: 160,- €

Mitgliedsanträge sind in der Geschäftsstelle verfügbar.

Weitere Informationen zu Mitgliedschaft und Spenden erhalten Sie auch unter

 **0 68 31 / 4 88 18-0**

Spenden können Sie gerne auf das Spendenkonto Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Kreissparkasse Saarlouis

IBAN: DE 4459350110000368902 · BIC: KRSADE55XXX

ANZEIGEN

PRINZ

- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthesen
- Fußeinlagen

- Rehabilitationstechnik
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe



wir informieren,
beraten und
helfen heilen

Prinz & Co. GmbH Sanitätshaus,
Karcherstraße 1 a, 66740 Saarlouis
Tel. (06831)40256

Filialen:
im Saarlouis-Medical-Center:
Pavillonstraße 20, 66740 Saarlouis
Tel. (06831)7697231

Marktplatz 11,
66687 Wadern
Tel. (06871)7992

Ihr Kontakt zu uns

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
Ihre Ansprechpartner:



Frau Pia Ladwein
Telefon:
0 68 31 / 488 18-16

Sekretariat



Frau Anita Naumann
Telefon:
0 68 31 / 488 18-0

Sekretariat



Herr Andreas Sauder
Dipl.- Sozialpädagoge
Telefon:
0 68 31 / 488 18-14

Landesfachstelle
Demenz Saarland



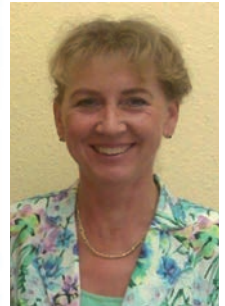
Herr Erik Leiner
Dipl.- Sozialarbeiter
Telefon:
0 68 31 / 488 18-15

Ansprechpartner für
Demenzberatung
und Schulungen



Herr Christian Tholey
Telefon:
0 68 31 / 488 18-12

Pflegedienstleitung,
Ansprechpartner für
Tagespflege und
Betreuungsangebote



Frau Rita Heck
Telefon:
0 68 31 / 488 18-0

Koordinatorin
Fort- und Weiter-
bildung

Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis
☎ 0 68 31 / 4 88 18-0 · Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23
Alzheimer-Telefon: 0 18 05 / 336 369 (14 Cent/Min, Mobilfunk ggf. abweichend)
Mail: info@demenz-saarlouis.de
Internet: www.demenz-saarlouis.de

Ehrenamt ist uns wichtig!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht ehrenamtliche Mitarbeiter –
Haben Sie Freude an der Arbeit mit alten Menschen und ein wenig freie Zeit, die Sie für einen guten Zweck einsetzen möchten?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Bürger und deren Angehörige engagieren. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

Zur Zeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz. Die Helfer und Helferinnen sind Gesprächspartner

und leisten dem demenzkranken Menschen Gesellschaft. Die emotionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit dem Erkrankten (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind die zentralen Elemente der häuslichen Betreuung.

Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und dem Erkrankten zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.

Gesucht werden aber auch interessierte Freiwillige für die Betreuung und Beschäftigung altersverwirrter Menschen in der Tagesstätte, für handwerkliche Arbeiten im und um das Demenz-Zentrum, zur Mithilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen und in vielen anderen Bereichen.

Wir bieten Ihnen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenzerkrankung, Gesprächskreise für ehrenamtliche und Begleitung durch eine Fachkraft.

Sie können durch ihr Engagement Menschen mit Demenzerkrankung helfen, pflegende Angehörige entlasten und selbst um eine großartige Erfahrung reicher werden. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Informationen erhalten Sie unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0



Mit Menschlichkeit und Kompetenz bieten wir Seniorinnen und Senioren ein Zuhause, in dem sie sich wohl fühlen können und private Freiräume gewahrt werden. Wir helfen mit voll- und teilstationärer Pflege, bieten Service Wohnungen und fördern mit einem abwechslungsreichen Betreuungsprogramm. Wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen!

Karl Ferdinand Haus
 Unterer Markt 2
 66538 Neunkirchen
 Tel. 06821 / 903-385

Caroline Fliedner Haus
 Thomas-Mann-Str. 12
 66538 Neunkirchen
 Tel. 06821 / 902-565

www.kreuznacherdiakonie.de

15-0095

Stiftung kreuznacher diakonie

Haushaltsauflösungen - Entrümpelungen - Messiehaushalte - Kleinumzüge



Wir räumen für Sie im Saarland und Rheinland - Pfalz

- Festpreisgarantie
- Wertanrechnung von Hausrat
- Seriös, kompetent und zuverlässig
- Kostenlose Besichtigung und Angebot

Telefon: 0 68 87 / 89 31 190 Mobil: 0 151 / 200 16000

HAROSAAR Eric Rosenberger - Herderstr. 1 - 66839 Schmelz - www.harosaar.de - E-Mail: info@harosaar.de



Fachklinik für Geriatrie



St. Nikolaus-Hospital
 Wallerfangen

*Alt werden ist wie auf einen Berg steigen.
 Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht,
 aber umso weiter sieht man.“*

Ingmar Bergmann

Geriatrische Rehabilitation, Akut-Geriatrie sowie Tagesklinik

Ziel einer geriatrischen Behandlung ist die Wiedergewinnung, die Verbesserung oder der Erhalt einer möglichst weitgehenden Selbstständigkeit des Patienten in den Verrichtungen des täglichen Lebens und somit eine Steigerung der Lebensqualität im Alltag.

St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen · Fachklinik für Geriatrie
 Hospitalstraße 5 · 66798 Wallerfangen · Telefon (06831) 962-0 · Fax (06831) 962-235
www.sankt-nikolaus-hospital.de · geriatrie@sankt-nikolaus-hospital.de

dem Menschen dienen – seit 1857

*„Bestattungshaus
Schweitzer“*

Wir sind für Sie da,
wann immer Sie uns brauchen.

Saarlouiser Str. 11
66740 Saarlouis
Telefon: 06831 / 80243
www.bestattungshaus-schweitzer-saarlouis.de

Unsere Partner
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

**GUT WENN MAN
VERTRAUEN KANN**

Ihr Pflegedienst
Gemeinde Kirkel und Umgebung

info@pflegedienst-kirkel.de
www.pflegedienst-kirkel.de

HARMONIE
Ambulanter Pflegedienst
Inh. Swetlana Hartz

Bahnhofstraße 1
66459 Kirkel-Limbach
Tel.: 06841 / 73 93 1 73
Fax: 06841 / 73 93 1 68

RUFBEREITSCHAFT
0176 / 21395191

**Sie brauchen Pflege?
Wir helfen!**

Pflege braucht Profis mit Herz
und Verstand, wir haben beides.

Zur Pflege braucht man
Eine innere Einstellung.
Ohne Zeitdruck wegen
Personalmangel oder
Sparpläne für den
Patienten da sein.

Pflege hat was mit
Verantwortung zu tun.
Nur engagiertes Fach-
personal, Tag und Nacht
erreichbar.

Kompetenz und Menschlichkeit
Professionelle Pflegeleistungen laut ärztlicher
Verordnung und den Wünschen unserer
Patienten. Abwicklung mit allen Kassen.

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Häusliche Kranken-
und Altenpflege

SCHÄFER & MÜLLER

Bahnhofstraße 4-10 . 66352 Großrosseln
Tel. 0 68 98 / 94 33 94 . Fax 0 68 98 / 94 33 95

**Autohaus
emrich** HEG

HYUNDAI Vertragshändler

Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
Wartung und Instandsetzung
Inspektionen
TÜV und AU

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wallerfanger Straße 100
66740 Saarlouis

Telefon: 0 68 31 / 48 77 08-0
Telefax: 0 68 31 / 4 65 94

e-Mail: info@autohaus-emrich.de
Internet: www.autohaus-emrich.de